Deutscher Alpenverein
Sektion Ettlingen e.V.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Ettlingen

Sektionsmitteilungen

Nr. 42 | Juli 2022

Fichtelgebirge

Epernay –Harz – Neckarradweg

Drei Brüder Felsen (Fichtelgebirge)
Foto: Doris Krah

dav-ettlingen.de

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

Hiermit legen wir wieder ein buntes und vielfältiges Halbjahresheft vor, mit spannenden Berichten über Geschehenes und Erlebtes, sowie über unsere diversen Planungen für Zukünftiges.

Selbstverständlich ist das nicht in einer Zeit, die geprägt war und ist von Pandemie, Inflationsängsten und Kriegsberichterstattung. Unsere rührigen Ehrenamtlichen lassen sich dadurch nicht abhalten, Ideen zu entwickeln und Projekte durchzuführen, aber auch zu animieren mitzumachen und den Boden unter den Füssen (im wahrsten Sinn des Wortes) nicht zu verlieren.

Woher nehmen sie diese Kraft und Zuversicht? – Vom eigenen Erleben in der Natur, die einem immer wieder zeigt, was wirklich wichtig ist in unserem Dasein. Dafür lohnt es sich, sich zu engagieren. Und so sehen wir den Auftrag für unsere Sektion und ihre Mitglieder.

Diesen Mitgliedern, Euch, danke ich für Eure Treue und die bei jeder Veranstaltung neu entstehende Gemeinschaftsbildung, die so wichtig ist für unser gedeihliches Zusammenleben.

Ich wünsche Euch die Neugier, das neue Heft aufmerksam zu studieren und Euch anregen zu lassen, und grüße Euch.

Herzlich Eure
Doris Krah
Erste Vorsitzende

Winterwanderung Harz | 6

3 **Editorial**

Mitteilungen des Vorstands

12 Klimaschutz in der DAV Sektion Ettlingen

Mitteilungen des Beirats

14 Felspflegetag am Battert
15 Outdoor Ersthelferlehrgang

Verein und Ehrenamt

71 Nachruf Peppi Rubisoier

Familiengruppe unterwegs

55 Basislehrgang Sportklettern
56 Ettlinger Panoramaweg
57 Pfälzerwald

Jugend unterwegs

59 Klettern am Felsen
60 Ausfahrt auf die SBH im Januar 2022
62 Ettlinger Gewerbenacht

Unterwegs

6 Winterwanderung durch den Harz
von Elke Neu und Heide Diebold
16 Genußwanderwochenende Epernay
von Josef Demel
20 Der schönsten Null entgegen
Eveline Walter erzählt von der Radtour am Necker
66 Fichtelgebirge
von Dorothea Urbas

16 | Epernay

66 | Fichtelgebirge

Aus der Geschäftsstelle

18 Die Geschäftsstelle informiert
72 Benutzungsordnung für die Bibliothek
73 Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

DAV Service

74 Mitgliedschaft
76 Personalien (Vorstand, Beirat, Geschäftsstelle, Trainer)
78 Hütteninformationen

75 Impressum

Veranstaltungen der Sektion

22 **Übersicht**
24 Teilnahmebedingungen
26 Schneeschuhtouren
28 Mehrtägige Wanderungen
34 Sportliche Wanderungen
40 Wanderungen für Jedermann
44 Genusswanderungen
45 Radtouren
46 Hütten
48 Natur
49 Breitensport
50 Familienprogramm
58 JDAV Programm
63 Vorträge

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 18.10.2022

Winterwanderung
durch den Harz

Text: Elke Neu und Heide Diebold
Fotos: die Teilnehmer

Der Harz im Schnee - es müssen nicht immer die Alpen sein. Nur im Harz hält der Norden ein so reiches Angebot an Gipfeln mit weitem Blick über das Land bereit, nur im Harz lockt eine faszinierende Vielfalt von Tälern, Wäldern, Mooren und Bergbächen, Wasserfällen, Felsen und Höhlen.

Doch der Harz bietet mehr als Natur. Mensch und Gebirge haben im Harz Schätze an Legenden und Sagen hervorgebracht. Er ist ein Zentrum deutscher Mythologie, Kultur und Geschichte.

Aufgrund der exponierten Lage im Norden Deutschlands ist der Harz ein Ort extremer Wetterbedingungen. Den kurzen Sommern mit niedrigen Temperaturen folgen oft sehr lange Winter mit zahlreichen Schneetagen und schweren Stürmen bis hin zur Orkanstärke. Das Klima auf dem Brocken entspricht einer alpinen Lage von 1.600 bis 2.200 Metern beziehungsweise dem Klima Islands. Der Harz im Schnee - es müssen nicht immer die Alpen sein.

Gefühlt mitten in der Nacht trafen wir uns am Freitag, 25. Februar 2022, zu unserer Winterwanderwoche im Harz. Der Klassiker war, dass Volkmar und Achim als die einzigen Männer das Steuer an den beiden Fahrzeugen übernahmen. Ein Widerspruch in sich kam aus Volkmar's Wagen: „Ihr fahrt mit Standlicht“. Die vergebliche Suche nach dem passenden Licht hat letztlich auf den nächsten Parkplatz geführt. Achim und Heide hatten im Fond des Stadtmobils mit der ungewohnten Technik erst mal ordentlich zu tun. Dann war das Navi eingestellt, die Füße wohl noch kalt, doch die Heizung endlich aktiv.

Pünktlich zur Mittagszeit empfing uns der Chef im Landhaus in Altenau. Alle konnten auf zwei Etagen sofort ihr Wunschzimmer beziehen. Die beiden Vegetarier und Laktoseallergiker hatten im

Nebenhaus ihr Appartement mit eigener Küche gebucht. Gegen 13 Uhr brachen wir noch schneefrei zu unserer ersten Wanderung zu den **Buntenbocker Teichen** bei Clausthal Zellerfeld auf. Unterwegs begann es zu schneien und zunehmend wurde die Landschaft winterlich.

Am ersten Abend hat uns der Chef persönlich in seiner außergewöhnlichen Bikerjacke ein Kaltes Buffet vorbereitet. Getränke gab es gegen Unterschrift an verschiedenen Kühlschränken, allerdings ohne Preisliste, das Erwachen kam am Schluss. Damit war für die erste Kontaktaufnahme unter den Teilnehmern bestens gesorgt.

Nach einer schneereichen Nacht begannen wir unsere Winterwanderwoche mit einer „Standortwanderung“. Auf dem Weg schauten wir nach einem passenden Restaurant für die kommenden Abende. Ein Großteil hatte bereits die Saison beendet. Für alle Fälle gab es aber eine kleine Einkaufsmöglichkeit im Ort und später entdeckten wir noch den **„Kräuterladen“** – ein Eldorado an Kräutern und ein Geruchserlebnis vom Feinsten.

Von Altenau wanderten wir am Dammgraben entlang über die **Steile Wand** zum **Torfhaus** und wieder zurück über die Wolfswarte. Der Hinweis "Schwieriger Weg" war angemessen. Ein Steig führt durch zerklüftete Felsen und über umgestürzte Bäume.

Die naturnahe Passage längs des Dammgrabens und weiter zum Torfhaus zählt zu den schönsten des **Hexenstiegs**, der uns während der nächsten Tage begleiten wird. Längs des Altenauer Wintersportgebiets mit tollen Blicken auf den Ort wanderten wir im Okertal aufwärts. Am Grabenhaus Rose, einem ehemaligen Versorgungshaus der historischen Oberharzer Wasserwirtschaft, erreicht der Weg den **Dammgraben**. Er ist Kulturdenkmal und der bedeutendste Oberharzer Was-

sersammelgraben. Die Oberharzer Wasserwirtschaft ist ein weltweit einmaliges Wasserleitsystem, das vom Unesco-Welterbekomitee im August 2010 in die Liste der Natur- und Kulturerbe aufgenommen wurde.

Über den Hexenstieg kamen wir zum Torfhaus. Es lohnte uns neben einer herrlichen Sicht zum Brocken mit dem Denkmal von Goethe im Vordergrund auch ein stärkender Imbiss im Freien. Wir erreichten schließlich den höchsten Punkt auf dem Bruchberg, die Wolfswarte (927 m) mit einem weiten Blick auf Altenau. Diese Felsformation liegt mitten im Kernbereich des Nationalparks. Einstmals warteten hier die Jäger auf die mittels Köder angelockten Wölfe, welche als gefährliche Raubtiere galten. Am Naturdenkmal Okerstein vorbei kamen wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Nach einem Absacker im Wintergarten haben wir einen von Vicky aufs Feinste zelebrierten Aufguss in der hauseigenen Sauna genossen. Anschließend beim Essen in der nahegelegenen "Kaminstube" waren die einfachsten Gerichte wohl die Besten: Bratkartoffeln, wahlweise mit Spiegelei oder mit Sülze. Die Teller waren eiskalt, Besserung wurde versprochen.

Am Sonntag wanderten wir vom Oderteich entlang der Staumauer am Rehbergergraben nach St. Andreasberg, über Rinderstall und Hahnenkleeklippen zum Königskrug. Riesige Windbeutel wurden von einem Harzer Kellner mit Harzer Charme serviert. Gut gestärkt gingen wir wieder zurück auf dem Hexenstieg zum Oderteich, wo wir mehr und mehr absterbende Fichten sahen. Durch Wald und mooriges Gebiet erreichten wir den Ausgangspunkt an der Staumauer.

Montag, unser vierter Tag, war absoluter "Höhepunkt" unserer Harztour: Vom Torfhaus über den Goetheweg zum **Brocken** (1.141 m) und über den Eckerursprung an der Ecker wieder zurück. Bereits von Weitem sichtbar erhebt sich die markante Brockenkuppe. Wir hatten Glück: Wenn Engel reisen, präsentiert sich der Brocken in herrlichem Sonnenschein und nahezu windstill. Denn Stürme umtosen seit jeher das einsam stehende Gipfelplateau. Nebelschwaden versetzen den Brocken häufig in einen mystischen Glanz.

Aufgrund des markanten Höhenunterschieds gegenüber dem Umland ist der Brocken der niederschlagsreichste Punkt. Die langjährige mittlere Jahrestemperatur

beträgt 3,5° C. Die Flora und Fauna ist vergleichbar mit der von Nordskandinavien und den Alpenhochlagen. Auf den Hochmoorflächen rund um den Brockengipfel findet man einzigartige Pflanzen und Tierarten, die sich den Lebensbedingungen auf dem Brocken angepasst haben, wie z.B. Zwergbirke und Ringdrossel.

Johann Wolfgang von Goethe war einer der berühmtesten Harzbesucher. Als Forschungsreisender erstellte er auf seinen Reisen verschiedene Studien in den Bereichen Geologie und Bergbau. Dreimal bestieg er den höchsten Harzgipfel, erstmals am 10. Dezember 1777. Seine ungefähre Route ist als "Goetheweg" noch heute einer der beliebtesten Aufstiege zum Brocken.

Touristisch belebt wurde es, als die Dampflok zwischen meterhohen Schneemassen auf dem Brocken in den Bahnhof einfuhr. Eine Menschenmenge entstieg den Waggons, fotografierte kurz auf dem Gipfel und fuhr wieder zurück. Wir genossen die Wärme und einen kleinen Imbiss in der Bahnhofsgaststätte im Flair der ehemaligen DDR.

Auf einer ca. 22 km langen Wanderung von Altenau an den Wasserwegen nach Clausthal Zellerfeld waren wir am fünften Tag.

Der Oberharz gehörte einst zu den bedeutendsten Erzrevieren Deutschlands. Die Hauptprodukte des Bergbaus waren Silber, Kupfer, Blei und Eisen, ab dem 19. Jahrhundert auch Zink; Haupteinnahmequelle war jedoch das Silber. Ein Besuch im Bergwerkmuseum von Clausthal gehörte heute zu unserem Programm. Während dieser Führung wurde anschaulich demonstriert, wie mit Oberharzer Fördertechnik, durch die Verwendung von Stahldrahtseilen die Fahrkünste mit Dampf bzw. Wassersäulenmachinenantrieb zur Verbesserung beigetragen haben. In den untertägigen Strecken entstanden 1905 erstmals Personenzüge.

Auf dieser Wanderung durch den Nationalpark waren erschreckende Bilder zu sehen. Fichtenforste sterben in großem Umfang ab, zumeist in der letzten Stufe durch die Borkenkäfer dahingerafft. Die Fichte ist seit Jahrhunderten der Brotbaum der Harzer Forstwirtschaft. Sie wird schon sehr lange wegen ihres schnellen und geraden Wuchses und der Holzqualität angebaut.

Natürlicherweise ist die Fichte in den rauesten Hochlagen des Gebirges zu Hau-

se. Dort ist sie optimal angepasst. Der Bergbau im Verbund mit dem Hüttenwesen hat den ehemaligen Naturwald des Harzes völlig umgekrempelt. Die Aufgabe hieß, regional einen unermesslichen Holzbedarf zu decken. Stellenweise stehen nur noch wenige abgebrochene Bäume wie Streichhölzer in der Landschaft.

Am letzten Tag unserer Winterwanderwoche war das Ziel die Rappbodevorsperre bei Hasselfelde. Eine Wanderung um den Stausee, der von der Rappbode und zahlreichen kleineren Gebirgsbächen gespeist wird, belohnte uns mit malerischen Ausblicken von imposanten Felsen und Klippen in einer wunderschönen Schneelandschaft.

Nach diesen Eindrücken fuhren wir zur Rappbodetalsperre, die den zentralen Teil eines komplexen Talsperrenverbundsystems bildet. Die Rappbodetalsperre ist die größte Talsperre des Harzes und dient der Trinkwasserversorgung und der Energieerzeugung.

Für Technikaffine: Der Stausee misst bei Vollstau etwas mehr als 8 km in der Länge und bis zu 500 m in der Breite mit einer Fläche von fast 4 km². Die Staumauer der Rappbodetalsperre weist eine Länge von 415 Metern auf und ragt 106 Meter in die Höhe. Damit ist sie die höchste Staumauer in Deutschland. Für die gerade Gewichtsstaumauer wurden etwa 860.000 m³ Stahlbeton verbaut. Über die 12,50 Meter breite Dammkrone führen eine Straße und ein Fußweg hinweg. Außerdem gehört zur Staumauer ein Wasserkraftwerk mit einer Leistung von ca. 5 MW. Leider gibt es keinen Rundweg um den Stausee. Dennoch ist er eingebettet in ein attraktives und vielseitiges Wandergebiet mit wunderschönen Aussichten auf den künstlich aufgestauten See. Darüber hinaus stehen große Teile des ufernahen Bereiches unter Naturschutz.

Fast parallel zu der Staumauer spannt sich eine spektakuläre Hängebrücke, die „Titan-RT“ mit sagenhaften 458,5 Metern Gesamtlänge über das Bode-Staubecken. In 100 m Höhe hat die Wandergruppe das Abenteuer gewagt und die Hängebrücke überquert. Drei Damen haben sich aus verschiedensten Gründen absolut freiwillig und gerne um Marshall gekümmert, der von diesem tierischen Spektakel ausgeschlossen war.

Das Bauwerk der Superlative wurde von der EU gefördert und ist – jedenfalls wenn man die verbaute Stahlmenge be-

trachtet – der Stolz des Landes Sachsen-Anhalt.

Eine Riesenseilrutsche, die Megazipline, sorgte dann unterhalb der Hängebrücke tatsächlich für einen Adrenalinschub: Der „GigaSwing“ ist der spektakulärste Pendelsprung Europas. Allein oder im Tandem schwingen die Mutigsten nach freiem Fall gemächlich aus, bevor sie wieder zurück auf die Plattform gezogen werden – ein Erlebnis, wofür wir (Gott sei Dank) keine Zeit mehr hatten.

Am Morgen des Abreisetages wurden wir beim Auschecken wohl ein wenig überrascht. Die Rechnung der Getränke, Zimmer- und Saunapreise erschien willkürlich und bedurfte hin und wieder der Korrektur. Versöhnt hat uns jedoch der Leckerbissen, den uns Volkmar mit der heutigen Wanderung zur Hanskühnenburg ausgesucht hatte.

Die Hanskühnenburg ist eine bewirtschaftete Bergbaude im Westharz. Sie steht mit 811 m NHN auf einem Höhenzug mitten im Nationalpark Harz und besitzt einen Aussichtsturm. Ihr Name rührt von der 300 m nordöstlich gelegenen sagenumwobenen Hanskühnenburg-Klippe her, die 1784 von Johann Wolfgang von Goethe aufgesucht worden sein soll. Eine Plakette erinnert daran.

Bei schönstem Wetter war es eine großartige Panoramatour durch einen weiteren Teil des Nationalparks. Auf der Hanskühnenburg lädt die im Aussichtsturm untergebrachte Nationalpark-Gaststätte u. a. zu Harzer Käse und einem Altenauer Harzer Hüttenbier "Echt Hütte!" ein. Von der Hanskühnenburg führt hoch über dem Sösetal der Rundweg am Auerhahnplatz vorbei. Gegen 13 Uhr erreichten wir unseren Ausgangspunkt und verteilten uns auf die Fahrzeuge zur Heimfahrt.

Die wunderbare Stimmung trübte ein, als wir umrahmt von Hunderten von LKWs auf der A7 stundenlang im Stau standen – wegen Vollsperrung, wie sich später herausstellen sollte. Wir machten das Beste daraus: Unter Mitarbeit aller Internet- und Google-affinen Teilnehmerinnen wählten wir eine Ersatzroute. Wir wurden die schmalen Serpentinen hinunter von – gefühlt – noch mehr LKWs begleitet. Die enge Landstraße hat uns schon mal die Schweißperlen auf die Stirn gezaubert. Auch die menschlichen Bedürfnisse im Van nach einem Halt wurden dringender. Unser Fahrer Achim wurde mit Flüssigem und Nahrhaftem versorgt, um bei Kräften zu bleiben, während sich die Mädels im Internet in der nächsten urbanen Ansiedlung nach etwas Kulinarischem umsahen.

Nach ca. 100 km und vier Stunden Fahrt haben wir in Hannoversch-Münden an der Fulda schließlich ein wunderbares Kleinod an altem Fachwerk mit einer Pizzeria gefunden. Die Fahrt konnte nach diesem leckeren Schmaus fast ohne Stau weitergehen. Ettlingen hatte uns gegen Mitternacht wieder.

Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren geduldigen Fahrer Achim und die interneterfahrenen Mädels. Wir bedanken uns natürlich auch bei unserem Wanderführer Volkmar, der uns jeden Wandertag sicher nach Hause gebracht hat und nach 9 Stunden Fahrt kurz vor Mitternacht den gereinigten Van abgeben konnte.

Uwe Lambrecht, Klimaschutzkoordinator

Klimaschutz in der DAV-Sektion Ettlingen

Wie wir berichtet haben, wurde auf der letzten DAV-Hauptversammlung das für alle Sektionen verbindliche Klimaschutzkonzept des DAV verabschiedet.

Zur Umsetzung des hoch gesteckten Zieles – bis 2030 klimaneutral zu werden – musste in einem ersten Schritt ein Klimaschutzkoordinator*in gefunden werden. Hier können wir Positives vermelden:

Mit **Uwe Lambrecht** haben wir ein Sektionsmitglied gefunden, dass uns bei der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie zukünftig unterstützen wird. Solltet Ihr Fragen, Anregungen haben, könnt Ihr ihn direkt über seine E-Mail uwe.lambrecht@dav-ettlingen.de kontaktieren.

Wie eingangs bereits erwähnt, soll der gesamte DAV und damit auch wir als Sektion bis spätestens 2030 klimaneutral sein. Dazu müssen zunächst die aktuellen Emissionen bilanziert werden, um dann darauf aufbauend konkrete Einsparungspotenziale einleiten zu können. Hier gilt das Prinzip **VERMEIDEN vor REDUZIEREN vor KOMPENSIEREN**.

Für eine vergleichbare und übergreifende Bilanzierung wurde vom DAV in Anlehnung an das „Greenhouse Gas Protocol" (GHG Protocol) die Erstellung eines umfangreichen Bilanzierungstools extern in Auftrag gegeben. Wir als Sektion Ettlingen gehören zu den ersten ca. 30 Sektionen, die am Roll-Out des Tools teilgenommen haben. Als wesentliche Handlungsfelder wurden identifiziert:

Mobilität:
- Klimaschonende Mobilität in allen Bereichen des DAV

Infrastruktur:
- Nachhaltiger, energieeffizienter und klimafreundlicher (Um-)Bau & Betrieb
- Bevorzugung von Recyclingkreisläufen für alle Aktivitäten
- Orientierung an Lebenszyklus & Nachhaltigkeit bei einzusetzenden Produkten

Verpflegung:
- Klimafreundliche, ausgewogene und gesunde Ernährung, die durch ökologischen Anbau sowie die Nutzung saisonaler, regionaler und weniger tierischer Produkte gekennzeichnet ist

Kommunikation & Bildung:
- Mobilisierung und Einbindung von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Mitgliedern und Öffentlichkeit für aktiven Klimaschutz

Finanzanlagen:
- Vornehmlich nachhaltige & klimafreundliche Gestaltung der Finanzanlagen unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsbelange

Wir als Sektion bilanzieren innerhalb unserer so genannten „organischen Grenzen". Hört sich schlimm an, aber beschreibt lediglich, wo wir angehalten sind zu bilanzieren. Für uns sind dies:

Geschäftsstelle

Hütte:

- Erfurter Hütte als bewirtschaftete Hütte

Infrastruktur:

- Wegeinfrastruktur und sonstige Anlagen

Dass wir, und damit meine ich den gesamten DAV, das Thema Klimaschutz nicht auf die leichte Schulter nehmen und als notwendigen Zeitgeist pro-forma abhandeln, ist nicht alleine an dem personellen Aufwand der für diesen Zweck ein- bzw. abgestellten Mitarbeiter erkennbar, sondern auch an den sehr detaillierten Erfassungsbögen, die zukünftig „gelebt" werden sollen. Hier hoffen wir auf Eure Unterstützung und Eure Mitarbeit/Mithilfe.

Doris Krah

Felspflegetag am Battert

Am Samstag dem 26. März 2022, fand der jährliche Felspflegetag am Battert statt.

Bei dieser Naturschutzaktion wurden u. a. die Pfade zwischen den Felsen gerichtet und zur Wegelenkung an den Rändern mit herumliegenden Steinen und Astwerk kenntlich gemacht. Wo nötig, wurden auch wilde Trampelpfade unpassierbar gemacht, damit Wanderer und Kletterer der Natur zuliebe auf den vorgesehenen Wegen bleiben und Ruhezonen für die Tier- und Pflanzenwelt erhalten werden. In den Lauf der Natur abseits der Wege wurde bei den Arbeiten nicht eingegriffen.

Als kleines Dankeschön für den Arbeitseinsatz gab es zur Mittagspause für alle Helfer oben bei der Bergwacht-Hütte ein sonniges Vesper. Der Felspflegetag ist eine Gemeinschaftsaktion der Mitgliederverbände des Arbeitskreises Battert, zu dem unser Verein gehört.

Volkmar Triebel

Outdoor Ersthelferlehrgang

Bei einem speziell für unsere Belange zugeschnittenen Outdoor-Erste-Hilfekurs auf der Schönbrunner Hütte fand unter der qualifizierten Anleitung von einem Ausbilder des Roten Kreuzes an einem Wochenende ein Ersthelferlehrgang statt.

Außer ein paar Blasen an den Füßen gibt es dankenswerter Weise oft nur wenige Verletzungen auf unseren alpinen Wanderungen. Aber falls es doch notwendig wird, Sanitäter oder Bergrettung zu rufen, dann ist schnelles und sicheres Handeln bei der Erstversorgung von Verletzten notwendig.

Ein Sturz im Gelände, sei es als Wanderer oder Mountainbiker, kann schnell zu starken oder lebensbedrohlichen Verletzungen führen, die unmittelbar versorgt werden müssen. Aber auch Herz-Kreislaufprobleme in Folge von Erschöpfung, Hitze, Dehydrierung oder Unterkühlung in Verbindung mit der Höhe gehören zu den häufigsten Ursachen im Gelände, bei denen Erste Hilfe geleistet werden muss.

Nicht nur für die ausgebildeten Wanderleiter und die Fachübungsleiter Bergsport oder der Familiengruppe gehört daher der Ersthelferlehrgang zum Pflichtprogramm.

Genusswanderwochenende Epernay

Text: Josef Demel
Fotos: die Teilnehmer

Schon lange hatte ich die Idee, Epernay und die Champagne zu erkunden. In einer Gruppe von 10 Personen starteten wir am Donnerstag den 19. Mai um 7.00 Uhr nach Epernay. Nach unserer Anmeldung im Champagnergut haben wir in einem typischen französischen Restaurant zu Mittag gegessen.

Am Nachmittag machten wir unsere erste Wanderung. Von Oger ging es knapp 10 km durch die Weinberge und über die bewaldeten Hügel der Champagne. Am Abend hatten wir die Möglichkeit, im schönen, am Marnekanal gelegenen Garten unserer Gastgeber zu sitzen und die selbst eingekauften französischen Spezialitäten bei verschiedenen Champagner des Hauses zu genießen.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Cramant, einem in den Weinbergen gelegenen Ort. Von dort starteten wir die zweite Wanderung. Sie war kürzer und ursprünglich für den Sonntag vorgesehen, da aber Gewitter angesagt waren, zogen wir sie einfach vor. Es war eine gute Entscheidung, denn kurz nach unserer Rückkehr ging ein kurzes, aber heftiges Gewitter nieder.

Am Abend waren wir in Epernay im Restaurant „La Banque“ zum Abendessen. Man hatte uns das „Ratsherrenzimmer“ reserviert. Ob sie wohl wussten, dass wir aus Ettlingen kamen?

Der Samstag war für einen Stadtbummel vorgesehen. Epernay ist zwar nicht sehr groß, aber umso interessanter. Ein Teil der Gruppe machte eine Wanderung am Marnekanal entlang. Zum Abendessen trafen wir uns im sehr schönen Ambiente der Familie Charbaut. Es gab ein 5-Gang-Menü mit Champagnerbegleitung in familiärer Atmosphäre.

Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Zimmer geräumt. Anschließend fuhren wir nach Hautvillers und besuchten die dortige Abtei Saint Pierre. Der Benediktinermöch Dom Perignon entwickelte hier die Methode der Champagnerherstellung.

Am frühen Nachmittag fuhren wir nach einem gelungenen Wochenende wieder nach Ettlingen zurück.

FORMALES

Die Geschäftsstelle informiert

Kontakt

Adresse:
Kronenstraße 7
76275 Ettlingen
Öffnungszeiten: Dienstags 17 bis 19 Uhr
Telefon: (0 72 43) 7 81 99
E-Mail: info@dav-ettlingen.de
Homepage: dav-ettlingen.de
Bankkonto:
Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Änderungen

Melden Sie uns Änderungen Ihrer persönlichen Daten bitte per E-Mail oder dienstags von 17 bis 19 Uhr telefonisch (bitte nicht per Einschreiben):

- Änderung der Bankverbindung (Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschrift gehen zu Lasten des Mitglieds)
- Änderung der Anschrift
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Sektionswechsel (bitte vor dem 30.9.)
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab **vollendetem** 70. Lebensjahr sowie für Menschen mit Behinderung, nur auf Antrag
- Änderung der Kategorie: Anträge auf Änderung der Kategorie müssen bis 30.9. für das Folgejahr eingegangen sein.

Mitglied werden

Den ausfüllbaren Aufnahmeantrag sowie die Möglichkeit zur Onlineaufnahme finden Sie auf unserer Homepage:
dav-ettlingen.de ⇢ VEREIN

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende ist jeweils bis **30.9.** in Textform an die Geschäftsstelle zu richten (bitte keine Einschreiben). Ansonsten verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung.

Beitragseinzug

Unsere **SEPA-Lastschrift** erfolgt jährlich am 8. Dezember. Fällt dieser Tag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so werden wir als Einzugstermin den nächsten Bankarbeitstag wählen.

Unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist DE07 ZZZ0 0000 1376 80.

Unsere **Mandatsreferenz** ist Ihre Mitgliedsnummer. Bei Familienmitgliedschaften wird die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers verwendet.

Mitgliedsausweis

Diese werden spätestens im Februar versandt, deshalb gilt der vorhandene Ausweis bis Ende Februar (nicht bei

gekündigter Mitgliedschaft). Für einen Ersatzausweis erheben wir € 5,– Bearbeitungsgebühr.

Versicherung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag bezahlt ist.

Infomail

Wer regelmäßig eine aktuelle Infomail erhalten möchte, der meldet sich auf der Homepage der Sektion dafür an:
dav-ettlingen.de/newsletter

Alpenvereinsjahrbuch

Das **Jahrbuch 2022** mit dem Schwerpunkt **Ortler** kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von € 20,90 erworben werden (solange der Vorrat reicht).

Aufruf zum Ehrenamt

Wir suchen eine/n Naturschutzreferent/in

Bei Interesse komme dienstags 17-19 Uhr in die Kronenstraße 7, oder rufe uns an unter 0 72 43/ 7 81 99, oder schreibe eine Mail an info@dav-ettlingen.de.

Der schönsten Null entgegen

Mit dem Rad am Neckar

Text: Eveline Walter
Fotos: die Teilnehmer

Gebe es nicht die Strophe „Alt-Heidelberg Du Feine, Du Stadt an Ehren reich“ im Badner-Lied, man müsste schon lange überlegen, ob der Neckar eine lohnende Flusslandschaft ist.

Um es gleich vorweg zu sagen, der Neckar bietet ein mehr als abwechslungsreiches Gestade, ob die Weinterrassen bei Heilbronn oder das enge Tal zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald.

Enge und Weite sind die bestimmenden Elemente, die eine Gruppe von vier Frauen sechs Tage lang im wahrsten Wortsinn erfahren durfte. Denn mit Muskelkraft ging es vom Ursprung des Neckars, von Villingen der schönsten Null entgegen, der Mündung des Flusses bei Mannheim.

Dass Radfahren mehr ist als Laufen, liest sich wie ein Allgemeinplatz. Doch das Radel ist ein wunderbar treuer Packesel, nie störrisch – naja, wenn die Kette nicht zickt – es ist eine perfekte Bergziege, mit der sich die knackigen Anstiege hochkurbeln lassen. Denn wer glaubt, eine Flusstaltour habe keine Höhenmeter, der täuscht sich. Doch von erhabener Warte lässt sich die Landschaft, geformt durch den Neckar, weitaus besser genießen.

Erhaben liegen auch die altehrwürdigen Städtchen, die schon von Weitem das Neckarquartett grüßen, ob Nürtingen oder Bad Wimpfen, ob Hirschhorn oder Eberbach oder Besigheim, nicht zu vergessen **Tübingen** und Heidelberg. Sie sind Zeugnisse des deutschen Mittelalters und

erfüllen mit ihren Fachwerkhäusern, den engen Gässchen und Burgen das Bild der deutschen Romantik trefflich.

Je näher das Grüppchen dem Rheintal kam, umso mehr sausten die Räder. Die „Königsetappen“ mit ihren „knackigen“ Höhenmetern lagen da schon hinter den Oberschenkeln.

Ein Ver-Fahren gab es nicht dank der Guidine **Doris**, die das Quartett sicher durch so manche Großstadt-Stromschnelle navigierte, die immer ein achtsames Auge auf die Strippen und Heringe beim Zeltaufbau hatte. In gemauertem Raum zu übernachten, das kann jeder, doch nach Jahrzehnten mal wieder ein Zelt aufbauen, das war für drei der Frauen die eigentliche Herausforderung. Am Ende hatten sie die Prüfung meisterlich bestanden, nur am Zusammenfalten des vermaledeiten Campingstuhls scheiterte die eine oder andere kläglich.

Doch das war das einzige; denn ein höheres Wesen meinte es gut mit dem Quartett. Über dem Neckarradweg, den es seit 1992 gibt, lachte fast jeden Morgen

die Sonne und versüßte damit zusätzlich die Tour.

Als die Flusskilometer-Angabe 0 auftauchte, gab es kein Halten mehr. Das ist die schönste Null, war sich das Quartett einig, in einer zwar gar nicht so schönen Umgebung. Im Hafen von Mannheim, ge-

genüber der BASF, mündet der Neckar, einst als unberechenbarster Fluss bezeichnet, in den Rhein. Auf dem Tacho standen am Ende in Ettlingen 420 Kilometer und alle waren sich einig: eine echte Genusstour, die stilecht mit Aperol begossen wurde.

Veranstaltungskalender

Um in der Corona-Zeit flexibel zu sein, wird es außer diesen bereits festgelegten Terminen weitere Veranstaltungen geben. Ausführliche Beschreibungen und Sondertouren gibt es unter www.dav-ettlingen.de/Programm.

August 2022

03.08.2022	40	Wandern: „Sommerfrische“
13.08.2022	34	Sportwandern: Karlsruher Grat - Allerheiligen
16.08. - 17.08.2022	28	Bergwandern: Bergtour zur Namloser Wetterspitze
24.08.2022	40	Wandern: „Sommerfrische“
27.08.2022	34	Sportwandern: Badener Höhe / Nationalpark Schwarzwald

September 2022

10.09. - 11.09.2022	29	Bergwandern: Einsteigertour im Wettersteingebirge
11.09.2022	40	Wandern: Wanderung zum Merkur, Baden-Baden
13.09.2022	63	Vortrag: In den Iran? Mit dem Fahrrad? Du bist doch verrückt!
18.09.2022	35	Sportwandern: Bad Herrenalb / Teufelsmühle
18.09.2022	48	Natur: Exkursion in den Landschaftspark Karlsruhe
22.09. - 26.09.2022	30	Bergwandern: Kaisertour – Bergwandern im Kaisergebirge
24.09.2022	45	Radfahren: Rund um Karlsruhe
25.09.2022	41	Wandern: Hambacher Schloss
29.09.2022	41	Wandern: Grenzgänge bei Wissembourg

Oktober 2022

04.10.2022	64	Vortrag: Küstenweg an der Biskaya
05.10. - 07.10.2022	31	Bergwandern: Von Scharnitz zur Erfurter Hütte
07.10. - 09.10.2022	47	Hütte: Saisonabschlussfahrt zur Erfurter Hütte
15.10.2022	35	Sportwandern: Viehläger - Hoher Ochsenkopf
16.10.2022	42	Wandern: Wanderung bei Karlsbad
18.10.2022		Redaktionsschluss
23.10.2022	44	Genusswandern: kleiner Bodensee / Andreasbräu
29.10.2022	46	Hütte: Arbeitseinsatz Schönbrunner Hütte

November 2022

06.11.2022	35	Sportwandern: Burgruine Drachenfels / Pfalz
07.11.2022	65	Vortrag: Ladakh, Land der hohen Pässe
12.11. - 13.11.2022	32	Wandern: Auf dem Pfälzer Weinsteig
13.11.2022	44	Genusswandern: Wanderung im Moosalbtal
19.11.2022	36	Sportwandern: Bernstein - Langmartskopf
20.11.2022	42	Wandern: Kleine Strombergrunde um Ölbronn
26.11.2022	44	Genusswandern: Rundwanderung bei Rappenwört
27.11.2022	45	Genusswandern: Aktion Christbaum schmücken
November 2022	26	Schneeschuhtour: im Nordschwarzwald

Veranstaltungskalender

Dezember 2022

04.12.2022	36	**Sportwandern**: Schurmsee / Schwarzwald
10.12.2022	36	**Sportwandern**: Richard-Massinger-Weg
17.12.2022	38	**Sportwandern**: Oberotterbach - Hirzeck
18.12.2022	42	**Wandern**: Seehaus Pforzheim / Zum Erzkopf
Dezember 2022	26	**Schneeschuhtour:** im Nordschwarzwald

Januar 2023

07.01.2023	45	**Genusswandern**: Aktion Christbaum abschmücken
22.01.2023	43	**Wandern**: Teufelsmühle / Nordschwarzwald
Januar 2023	26	**Schneeschuhtour:** im Nordschwarzwald

Vorschau 1. Jahreshälfte 2023

Winter 2023	26	**Schneeschuhtour:** im Nordschwarzwald
März 2023	27	**Schneeschuhtour:** Mehrtägige Schneeschuhtour Lappland

regelmässige Termine

Mittwochs:	49	**Sport** in der Schillerschule, Ettlingen 19 - 20 Uhr: Sport in der Prävention ab 20 Uhr: Sektionssport
Freitags:	58	**Klettern mit der JDAV** 17 - 19 Uhr: Cliffhanger und offene Gruppe
Sonntags:	50	**Die Familiengruppe** trifft sich jeden 3. Sonntag

Blick vom Kraichgau in die Rheinebene (Foto: A. Hünnebeck)

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Die Anmeldung zu Touren und Ausbildungen erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über die Homepage oder an die Geschäftsstelle. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als erfolgt, wenn die Organisationsgebühr oder die Anzahlung auf dem Konto der Sektion eingegangen ist.

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Als **Verwendungszweck** unbedingt die Kursnummer (z. B. K4 oder T13) angeben.

Online-Anmeldung:

1. Schritt: einmalige Registrierung auf der Homepage unter Service → Login. Die dann eingehende E-Mail bestätigen.
2. Schritt: Nach dem Login unter „Programm" anmelden, danach abmelden unter Service.

Gemeinschaftstour

Bei Gemeinschaftstouren gibt es einen Leiter, der für die Planung, Organisation und den Ablauf der Tour verantwortlich ist. Er informiert über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Tour. Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Wird eine Gebühr erhoben, ist diese eine Anzahlung auf die voraussichtlichen Kosten, sie wird mit dem Reisepreis verrechnet.

Organisationsgebühr:

Die Gebühr beinhaltet den Aufwand der Sektion für Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter und Tourenführer, deren Leistungen für die Führung sowie Reise- und Fahrtkosten nach DAV-Handbuch.

Junioren (19 – 25 Jahre) zahlen die halbe, Jugendliche (7 – 18 Jahre) keine Gebühr. JDAV und Familiengruppe treffen eigene Regelungen.

Sonstige Kosten:

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und eventuell anfallende Gemeinschaftskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

Ausbildung:

Unsere Ausbildungen sind keine Ausbildung zum „perfekten Bergsteiger", sondern hier werden theoretische und praktische **Grundkenntnisse** über richtiges Verhalten in alpinem Gelände nach den aktuellen Erkenntnissen des DAV-Sicherheitskreises vermittelt. Vom Kursleiter erfahren Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie benötigen.

Am Ausbildungsprogramm können nur DAV-Mitglieder teilnehmen.

Absagen:

Tritt der Teilnehmer zurück, so kann der Veranstalter eine angemessene pauschalierte Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und die Aufwendungen verlangen.

Muss eine Veranstaltung von der Sektion abgesagt werden (z. B. Witterung, Ausfall des Führers, zu geringe Beteiligung), werden die Gebühren zurückerstattet.

Ausschluss:

Es wird nicht nach Anmeldungsreihenfolge verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Teilnehmer

Teilnahmebedingungen

wird mit in die Auswahl einbezogen. Die Kurs- oder Tourenleiter sind berechtigt, Teilnehmer mit ungeeigneter Ausrüstung oder Teilnehmer, die die in der Ausschreibung gestellten Anforderungen nicht erfüllen oder sich den Anweisungen des Leiters widersetzen, von einer Teilnahme auszuschließen – auch noch während einer Tour. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss. Ein Anspruch auf Kostenrückerstattung besteht nicht.

Rechte an Bildern

Die Teilnehmer erklären sich – sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen – damit einverstanden, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen in Publikationen der Sektion (Druck und Homepage) unentgeltlich verwendet werden.

Keine Touren bei Sturmwarnung

Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre haben unsere regionalen Wälder, insbesondere die auf Sandboden, stark gelitten. Neben gut erkennbarem Schädlingsbefall, hat die Trockenheit nicht erkennbare Auswirkungen im Wurzelbereich. Bei diesen kaputten oder geschwächten Bäumen kann es leicht zu Windbruch kommen.
Bei starkem Wind entscheiden unsere Tourenführer deshalb situativ, ob und in welchem Umfang die Tour stattfinden kann. Bei Sturmwarnung fallen unsere Wanderungen und Radtouren aus.

Corona-Regeln

Unser Hygienekonzept und die Regeln zum Ablauf einer Tour werden zeitnah an die gültigen Verordnungen angepasst.

Zwischen WInkel und Bad Rotenfels (Foto: A. Hünnebeck)

Schneeschuhwandern

Gemeinschaftstour: Wenn im Nordschwarzwald im Winter mal wieder genug Schnee liegt, wird Doris Krah die eine oder andere Schneeschuhwanderung machen. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte umgehend bei ihr an; sie wird Sie dann kurzfristig informieren. Schneeschuhe können – soweit vorhanden – gegen Gebühr in der Geschäftsstelle gemietet werden.

Organisation: Doris Krah Tel. (01 71) 3 80 18 66,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Foto: Doris Krah

Tourenskiverleih Ettlingen

Preise:
€ 40.– pro Tag
€ 90.– pro Wochenende
€ 150.– pro Woche

Weitere Infos unter:
www.tourenskiverleih-ettlingen.de
leo.fuehringer@gmail.com
Tel. 01 52 / 53 13 00 14

Jeder Ski ist mit einer Fritschi Eagle 12 oder einer Fritschi Freeride Pro Bindung bestückt und wird mit Fellen von G3 und Harscheisen verliehen.

Schneeschuhwandern

Vorschau März 2023: Mehrtägige Schneeschuhtour Lappland (Hüttentour)

Gemeinschaftstour: *Diese Schneeschuhtour in Lappland führt uns in die unberührte schwedische Bergwelt, dem Fjäll, oberhalb des Polarkreises. Wir tauchen ein in eine kaum zu beschreibende Welt aus Schnee und Eis, von der eine unglaubliche Ruhe ausgeht. Die Stille und das Licht des Winters werden uns in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen.*

Wer das einmal erlebt hat, kommt immer wieder hierher. Denn im Winter ist diese Landschaft doppelt so schön. Wir wandern von Hütte zu Hütte durch den Nationalpark, teils mit Schneeschuhen im tiefen Schnee oder auch lange Strecken auf zugefrorenen, riesigen Seen. Uns erwarten abwechselnd klare, strahlende Sonnentage, aber auch Schneegestöber sowie Polarlichter in der Nacht.

Die Tagesetappen liegen bei ca. 6 Stunden Gehzeiten. Übernachtet wird auf Fjällstationen und STF Mountain Cabins.

Organisation:	**Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Dauer	ca. 9 Tage, Anfang März 23 (Flugplan und Hüttenreservierung war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt)
Anreise:	Flugverbindung ab Stuttgart oder Frankfurt
Übernachtung:	in einfachen STF Hütten
Ausrüstung:	Schneeschuhe (können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden), Schlafsack für die Hütte, gute Winterkleidung, optional Zugschlitten (ca. € 50,–)
Kosten:	Flüge ab ca. € 400,–, Bus und Bahn in Lappland ca. € 80,–, Übernachtung in den Hütten ca. € 50,– pro Nacht
Anmeldung:	Bitte bei den Organisatoren melden

Foto: Doris Krah

Mehrtägige Wanderungen

Mi. 16.08. bis Do. 17.08.2022: Bergtour zur Namloser Wetterspitze (T8)

Foto: Kogo /Wikimedia Commons

Führungstour: *Die Anhalter Hütte, idyllisch vor der imposanten Heiterwand gelegen, ist unser erstes Ziel, das wir von Namlos durch das romantische Brennhüttental erreichen. Am Nachmittag bleibt je nach Wetterlage für die Bergfexen noch die Zeit, den Maldongrat oder Falschkogel zu erklimmen.*

Am nächsten Morgen geht es über die Namloser Wetterspitze, die mit herrlichen Ausblicken aufwarten kann, über die Alpe Fallerschein zurück nach Namlos.

Führung:	**Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50, E-Mail: BMuenchinger@web.de
Anforderungen:	gute Kondition für ca. 1000 m Aufstieg, 1400 m Abstieg, gutes Mass an Trittsicherheit (Anstieg zum Gipfel Geröll)
Teilnehmer:	max. 7
Anmeldeschluss:	Di. 02.08.2022
Organisationsgebühr:	€ 20.–
Kosten:	Preise siehe Homepage der Anhalter Hütte: www.anhalter-huette.de

Mehrtägige Wanderungen

Sa. 10.09. bis So. 11.09.2022: Einsteigertour im Wettersteingebirge (T9)

Foto: Bbb @ Wikivoyage / Wikimedia Commons

Führungstour: *Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Kreuzeck-Alpspitzbahn bei Garmisch-Partenkirchen. Über Waldeck und Hammersbach geht es durch das imposante Höllental zur Höllentalangerhütte, wo wir übernachten. Am zweiten Tag folgen wir dem Rindersteig zum Osterfelderkopf (2060 m) und erfahren die einzigartige Bergwelt mit spektakulären Aussichten.*

Diese Tour richtet sich an Einsteiger. Erste alpine Erfahrungen sind wünschenswert aber nicht erforderlich.

Führung:	Volkmar Triebel, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für Gehzeiten von 5 Stunden und ca. 1000 Höhenmeter
Teilnehmerzahl:	7
Anmeldeschluss:	Di. 16.08.2022 (Anmeldung direkt beim Wanderleiter)
Organisationsgebühr:	€ 20,–
Kosten:	ca. € 50,– Euro für Übernachtung (AV Hütte) und Verpflegung, zzgl. Fahrgeldumlage bei Fahrgemeinschaft (Stadtmobil), ggf. Seilbahn
Treffpunkt:	Gemeinsame Fahrt ab Ettlingen mit Stadtmobil nach Absprache mit den Teilnehmern

Mehrtägige Wanderungen

Do. 22.09. bis Mo 26.09.2022: Kaisertour – Bergwandern im Kaisergebirge (T10)

Foto: Ecoach.at /Wikimedia Commons

Führungstour: *Auf dieser aussichtsreichen Hüttentour werden wir die grandiose Bergkulisse des Zahmen und Wilden Kaisers erleben und auf rot markierten Bergwegen (mittlere Schwierigkeit) das Kaisergebirge durch das Kaisertal vorbei an beeindruckenden Steilwänden durchqueren.*

Oft werden wir auf sicheren und einfachen Wegen unterwegs sein, die gelegentlich aber durch ausgesetzte, seilversicherte Stellen unterbrochen sind. Alpine Erfahrung ist daher erwünscht.

Übernachtet wird auf der Vorderkaiserfeldenhütte, dem Stripsenjochaus und dem Weinbergerhaus. Es sind Mehrbettzimmer für uns reserviert. Einstieg der Tour ist Ebbs bei Kuftstein.

Führung:	**Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Teilnehmerzahl:	11
Anforderungen:	Kondition für Gehzeiten von 7 Stunden und ca. 1100 Höhenmeter; Trittsicherheit auf alpinen Wegen und Schwindelfreiheit; Bergschuhe der Kategorie B
Anmeldeschluss:	Di. 23.08.2022
Organisationsgebühr:	€ 50,–
Kosten:	ca. € 50,– pro Tag für Übernachtung und Verpflegung, zzgl. Fahrgeldumlage bei Fahrgemeinschaft (Stadtmobil)
Treffpunkt:	Gemeinsame Anreise in Fahrgemeinschaft ab Karlsruhe Stadtmobilplatz Nürnberger Straße.

Mehrtägige Wanderungen

Mi. 05.10. bis Fr. 07.10.2022: Von Scharnitz zur Erfurter Hütte (T11)

Foto: Luidger /Wikimedia Commons

Führungstour: *Zu Fuß zur Saisonabschlussfahrt*

1. Tag: *Wir fahren mit der Bahn nach Scharnitz und steigen durch das Karwendelbachtal hinauf zum Karwendelhaus. 17 km und ↗ 800 Hm.*

2. Tag: *Vom Karwendelhaus geht es über den Hochalmsattel hinunter in die Eng. Es folgt der schweißtreibende Aufstieg hinauf zur Lamsenjochhütte. 21 km mit ↗ 1.400 Hm und ↘ 1.200 Hm.*

3. Tag: *Abstieg durch das Falzthurntal hinunter nach Pertisau und am Achensee entlang nach Maurach. 17 km mit ↗ 50 Hm und ↘ 1.050 Hm.*
Wer an der Rofanseilbahn noch nicht genug hat, steigt zur Erfurter Hütte auf, die anderen fahren mit der Bahn. Weitere 6 km und ↗ 900 Hm.

Die Rückreise erfolgt am 9. Oktober mit dem Bus der Saisonabschlussfahrt.

Organisation:	Doris Krah, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für Tagesetappen bis zu 21 km Strecke und 1.400 Hm auf überwiegend schmalen, steinigen Gebirgswegen.
Teilnehmerzahl:	max. 7
Anmeldeschluss:	Di. 13.09.2022
Organisationsgebühr:	€ 30,–
Vorbesprechung:	Der Termin wird mit den Teilnehmern vereinbart
Kosten:	Es entstehen Kosten für die Anreise mit der Bahn, die Rückreise mit dem Bus, € 23,– für die Rofanseilbahn und ca. € 80,– für vier Übernachtungen im Mehrbettzimmer.

Mehrtägige Wanderungen

Sa. 12.11. bis So. 13.11.2022: Auf dem Pfälzer Weinsteig (T12)

Blick vom Orensfels über Annweiler und seine Burgen (Foto: A. Hünnebeck)

Führungstour: *Dieses Wochenende wollen wir wandernd auf dem Pfälzer Weinsteig verbringen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit der Bahn. Von Neustadt geht es zum Hambacher Schloss, über die Hohe Loog hinüber zum Kalmit vorbei an St. Martin hinunter nach Weyher, wo wir im Gästehaus Siener (www.gaestehaus-siener.de) übernachten werden.*

Am nächsten Tag wandern wir über den Annaberg, genießen die Aussicht am Orensfelsen und steigen am Nachmittag ab nach Albersweiler zum Bahnhof.

Organisation:	Doris Krah, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für Tagesetappen bis zu 23 km Strecke und 800 Hm auf überwiegend schmalen Wurzelwegen der Pfalz, die bei Regen rutschig sein können.
Teilnehmerzahl:	max. 7
Anmeldeschluss:	Di. 25.10.2022
Orgagebühr:	€ 20,–
Vorbesprechung:	Der Termin wird mit den Teilnehmern vereinbart
Kosten:	Es entstehen Kosten für die Bahnfahrten abhängig von der Teilnehmerzahl, für die Verpflegung sowie € 37,50 pro Person im DZ.

Sportliche Wanderungen

Unsere sportlichen Wanderungen in der Region führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir dringend entsprechende Schuhe und robuste Kleidung. Voraussetzungen sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten bei jeder Witterung. Ein gewisses Maß an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. Gäste sind willkommen.

Sa. 13.08.2022: Karlsruher Grat - Allerheiligen

Durch das wilde Gottschlägtal geht es hinauf zum Karlsruher Grat. Dort sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit besonders wichtig: es gibt kurze Kletterstellen im 2. Grad! Danach steigen wir zum Melkereikopf auf und anschließend hinunter zu den Allerheiligen Wasserfällen. In westlicher Richtung passieren wir die Knappeneck-Hütte und den Weiler Sohlberg. Über den Ottenhöfer-Felsenweg gelangen wir zurück nach Ottenhöfen.

Foto: Andreas Hünnebeck

Organisation: **Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 28 km Strecke und 1200 Höhenmeter auf Forstwegen, teilweise schmalen steilen und steinigen Wurzelpfaden. Im Bereich Karlsruher Grat sind Kletterstellen mit Schwierigkeit II, Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: um 7:15 Uhr am Hauptbahnhof Karlsruhe

Anmeldung: direkt bei Heidi Georgi

Sa. 27.08.2022: Badener Höhe / Nationalpark Schwarzwald

Hinter der Geroldsauer Mühle starten wir an den Geroldsauer Wasserfällen vorbei bergauf zur Badenerhöhe. Von dort über den Herrenwieser See und den Herrenwieser Sattel zurück.

Führung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 26 km Strecke und 980 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour, optional nach Absprache mit den Teilnehmern Einkehr nach der Tour möglich).

Treffpunkt: um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sportliche Wanderungen

So. 18.09.2022: Bad Herrenalb / Teufelsmühle

Wir starten in Bad Herrenalb. Über das Große Loch geht es zur Teufelsmühle. Die Hahnenfalzhütte erreichen wir um den Langmartskopf, von dort aus führt der Weg am Rosskopf vorbei zum Weithäusleplatz.

Führung:	Volkmar Triebel, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für 22 km Strecke und 630 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour, optional nach Absprache mit den Teilnehmern Einkehr nach der Tour möglich).
Treffpunkt:	um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sa. 15.10.2022: Viehläger - Hoher Ochsenkopf

Vom Parkplatz Wittig wandern wir hinauf zur Hornisgrinde. Entlang eines alten Grenzweges geht es zum Tanzplatz. Über einen schönen Steig hinunter zum Weiler Viehläger. Über einen Pass erreichen wir den Aschenplatz. Ein Steig führt uns hinauf und um den Ochsenkopf herum. Vom Hundseck wandern wir noch über den Hochkopf und dann zurück zum Parkplatz Wittig.

Organisation:	Heidi Georgi, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 30 km Strecke und ca. 1200 Höhenmeter auf Forstwegen, teilweise schmalen steilen und steinigen Wurzelpfaden.Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung. Stirnlampe mitbringen.
Treffpunkt:	um 7:00 Uhr an der Haltestelle Dammerstock, Ettlinger Allee 9, 76199 Karlsruhe
Anmeldung:	direkt bei Heidi, bis Mittwoch vor der Tour

So. 06.11.2022: Burgruine Drachenfels / Pfalz

Anspruchsvolle Wanderung bei Busenberg mit herrlichen Aussichten.

Führung:	Volkmar Triebel, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für 24 km Strecke und 780 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour, optional nach Absprache mit den Teilnehmern Einkehr nach der Tour möglich). Stirnlampe nicht vergessen!
Treffpunkt:	um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sportliche Wanderungen

Sa. 19.11.2022: Bernstein - Langmartskopf

Vom Bahnhof Gernsbach führt uns ein schöner Steig hinauf zum Bernstein. Anschließend wandern wir zum Käppele, der Risswasen Hütte und zur Teufelsmühle. Dort nehmen wir den alten Grenzweg zur Langmartskopf Hütte. Über Metzgerstein, Ahornwiese und der Steingasse erreichen wir Lautenbach. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir Gernsbach über die alte Weinstraße.

Organisation:	**Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 30 km Strecke und 1100 Höhenmeter auf Forstwegen, teilweise schmalen steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Rucksackverpflegung. Stirnlampe mitbringen.
Treffpunkt:	um 7:00 Uhr am Hauptbahnhof Karlsruhe
Anmeldung:	direkt bei Heidi bis Mittwoch vor der Tour

So. 04.12.2022: Schurmsee / Schwarzwald

Wir starten in Schönmünzach und wandern über den Seensteig zum Schurmsee. Auf dem Höhenzug geht es bis Hinterlangenbach und von dort an der Schönmünz entlang zurück.

Führung:	**Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für 25 km Strecke und 650 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour, optional nach Absprache mit den Teilnehmern Einkehr nach der Tour möglich). Stirnlampe nicht vergessen!
Treffpunkt:	um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sa. 10.12.2022, Richard-Massinger-Weg

Von Ettlingen aus geht es über Schluttenbach, Rimmelsbacher Hof, Mahlberg, Bernstein nach Bad Herrenalb. Mit dem ÖPNV zurück nach Ettlingen.

Organisation:	**Gerlinde Jilg-Reuschling**, E-Mail: g-jilg-reuschling@t-online.de
Anforderungen:	Kondition für 25 km Strecke und 750 Höhenmeter auf überwiegend gut begehbaren, teilweise auch steilen Wegen. Trittsicherheit erforderlich. Rucksackverpflegung.
Treffpunkt:	um 8:30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sportliche Wanderungen

Sa. 17.12.2022: Oberotterbach - Hirzeck

Panoramablick von der Guttenburg (Foto: Andreas Hünnebeck)

Wir starten am Schützenhaus von Oberotterbach. Anfänglich wandern wir entlang des Westwalls und können auf Tafeln lesen wie eine traurige Kriegsanlage zur Heimat von seltenen Tieren und Pflanzen wird. Wir erklimmen den Turm am Stäffelesberg und gelangen in nördlicher Richtung zum Weiler Böllenborn. Nun geht es westlich zum Hirzeck. Danach besuchen wir die Ruine Guttenberg. Im Otterbachtal können wir die Schnitzereien entlang des Weges bewundern.

Organisation:	**Heidi Georgi**, Tel. (01 75) 5 96 80 77, E-Mail: heidi.georgi@web.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 28 km Strecke und 1100 Höhenmeter auf Forstwegen, teilweise schmalen steilen und steinigen Wurzel-Pfaden. Rucksackverpflegung. Stirnlampe mitbringen.
Treffpunkt:	um 7:00 Uhr an der Haltestelle Dammerstock, Ettlinger Allee 9, 76199 Karlsruhe
Anmeldung:	direkt bei Heidi bis Mittwoch vor der Tour

Stäffelesberg (Foto: Andreas Hünnebeck)

Sportliche Wanderungen

Hubert hat am 30.04.2022 für Heidi, die krankheitsbedingt ausgefallen war, die Sportwanderung von Bühl nach Forbach übernommen.

Liebe Heidi,

unsere Wanderung am Samstag war sehr schön! Ich möchte Dir ganz vielen lieben Dank sagen für die Auswahl der Strecke und die Organisation!

Ich habe Dir ja schon letzte Woche gesagt, dass ich ein klein wenig anders gegangen wäre, aber es war gut, dass wir uns an die von Dir vorgegebene Strecke gehalten haben: so habe ich die Aussichtspunkte "Bühler Stein" und "Bärenfels" kennen gelernt. Es gab zwar keine Aussicht, da wir schon in den Wolken waren, aber die schwarz-weiß Szenerie hat auch sehr beeindruckt!

Auf der Badner Höhe war es so neblig, dass wir kaum die Spitze vom Turm sehen konnten, aber als wir am Herrenwieser See waren, kam doch für ein paar Momente die Sonne raus! Das war schon fast zu viel des Guten ...

Wir sind um kurz vor 19 Uhr in Forbach angekommen, das Cafe Henriette hatte schon längst geschlossen ... so konnten wir ohne lange Wartezeit um 19:01 Uhr einen Eilzug nach Rastatt bzw. Karlsruhe nehmen. Wenn das Wetter besser gewesen wäre, dann hätten wir bestimmt mehr und längere Pausen gemacht, dann hätten wir eine spätere Bahn nehmen müssen ...

Das nächste Mal wandern wir in die Gegenrichtung, dann können wir zum Abschluss noch in der Burg Windeck einkehren ...

Es war ein sehr schöner Tag, ich bin abends müde und erfüllt ins Bett gefallen!

Viele liebe Grüße
Hubert

Wanderungen für Jedermann

Unsere Wanderungen für Jedermann führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir entsprechende Schuhe und robuste Kleidung.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. Gäste sind willkommen.

Mi. 03.08.2022: „Sommerfrische“

Kurze Wanderung direkt vom Parkplatz Ettlingen Freibad. Abschließend Einkehr möglich.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 10-12 km Strecke und ca. 100 - 300 Höhenmeter, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie ausreichend Getränke.
Start: um 9.00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Mi. 24.08.2022: „Sommerfrische“

Kurze Wanderung direkt vom Parkplatz Ettlingen Freibad. Abschließend Einkehr möglich.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 10-12 km Strecke und ca. 100 - 300 Höhenmeter, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie ausreichend Getränke.
Start: um 9.00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

So. 11.09.2022: Wanderung zum Merkur, Baden-Baden

Rundwanderung von Baden-Baden über den Merkur, zur Nachtigall, über das Schmalbachtal, Oberbeuren und Kloster Lichtental zurück nach Baden-Baden.

Organisation: **Josef Demel**,
Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 18 km Strecke und ca. 650 Höhenmeter, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Tagesverpflegung
Treffpunkt: um 8.30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Wanderungen für Jedermann

So 25.09.2022: Hambacher Schloss

Panoramablick vom Kalmit (Foto: A. Hünnebeck)

Bei dieser Rundwanderung gehen wir vom Hambacher Schloss zum Kalmit, über die Hohe Loog nach Neustadt und über den Pfälzer Weinsteig zurück zum Schloss.

Organisation:	Doris Krah, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für 21 km Strecke mit 850 Hm überwiegend auf schmalen, steinigen Pfaden, die bei Nässe rutschig sein können. Rucksackverpflegung.
Start:	Um 8:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse)

Do. 29.09.2022: Grenzgänge bei Wissembourg

Wissembourg ist der ideale Ausgangspunkt für grenzüberschreitende Wanderungen. Überwiegend auf schmalen Pfaden wandern wir durch Pfälzer Weinberge und den Wald der Vogesen. Auf dem Gipfel Scherhol ist mit 507 m unser höchster Punkt erreicht. Auf dem Rückweg schlendern wir noch durch die Gassen von Wissembourg.

Organisation:	Doris Krah, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 22,5 km Strecke mit 650 Hm. Überwiegend auf steinigen Wurzelwegen, die bei Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.
Start:	um 8:30 Uhr am P+R Parkplatz an der A 5 Ausfahrt Karlsruhe Süd (Nähe Grünschnittplatz).

Wanderungen für Jedermann

So. 16.10.2022: Wanderung bei Karlsbad

Rundwanderung von Langensteinbach über Ittersbach, Ottenhausen, Weiler und zurück nach Langensteinbach.

Organisation:	Josef Demel, Tel. (0 72 43) 6 38 49, E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 20 km Strecke und ca. 300 Höhenmeter, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Tagesverpflegung
Treffpunkt:	um 8.30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

So. 20.11.2022: Kleine Strombergrunde um Ölbronn

Über den Eichelberg geht es zum Eckhausee und weiter über den Aschberg vorbei am Aalkistensee zurück nach Ölbronn. Schlusseinkehr im Besen "Zum Rossstall" möglich.

Organisation:	Beate Münchinger, Tel. (01 71) 6 37 47 50, E-Mail: BMuenchinger@web.de
Anforderungen:	Kondition für ca 16 km im leichten bergauf, bergab (möglicherweise teilweise etwas matschig)
Treffpunkt:	um 9 Uhr am Rathaus Ölbronn

So. 18.12.2022: Seehaus Pforzheim / Zum Erzkopf

Vom Seehaus Pforzheim wandern wir durch den Wildpark ins Würmtal. Wir durchschreiten die goldene Pforte, die u. a. die erste Etappe des Westwegs markiert. Dieser folgen wir ein kurzes Stück, biegen dann aber zum Erzkopf ab. Abwärts wieder ins Tal der Würm erreichen wir im Gegenanstieg durch die Lettenbachklinge den Ausgangspunkt.

Das NFH Lettenbrunnenhütte lädt je nach Bedarf zur Einkehr ein.

Organisation:	Beate Münchinger, Tel. (01 71) 6 37 47 50, E-Mail: BMuenchinger@web.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 16 km im leichten Bergauf, Bergab
Treffpunkt:	um 9 Uhr beim Seehaus Pforzheim

Wanderungen für Jedermann

Sonntag, 22.01.2023: Teufelsmühle / Nordschwarzwald

Zwischen Hahnenfalzhütte und Teufelsmühle (Foto: A. Hünnebeck)

Vom Oberen Gaistal in Bad Herrenalb führt der Weg über die Hahnenfalzhütte zur Teufelsmühle. Über den Westweg geht es zum Weithäusleplatz zurück.

Führung:	**Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für 17 km Strecke und 400 Höhenmeter. Rucksackverpflegung (keine Einkehr während der Tour, optional nach Absprache mit den Teilnehmern Einkehr nach der Tour möglich). Stirnlampe nicht vergessen!
Treffpunkt:	um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Im Grenzland von Südpfalz und Vogesen (Foto: A. Hünnebeck)

Genusswanderungen

So. 23.10.2022: kleiner Bodensee / Andreasbräu

Ab der Haltestelle "Neureut-Kirchfeld" durch Neureut zum Gewann "kleines Bruch" und zum Wanderparkplatz. Dann am Wasser entlang (verschiedene Aussichtspunkte) Richtung Karlsruher Klärkanal.

An einer Beobachtungsstation halten wir nach Wasservögeln Ausschau. An der Schlafbäumen der Kormorane vorbei, gehts über eine Hochwasserfurt auf dem Damm entlang des renaturierten Albkanals zur Eggsteiner Belle. Auf dem Rheindamm entlang, gehts zur Hubbrücke über die Mündung von Alb- und Pfinzkanal. Letzterem folgen wir nun bis ins Hochgestade zum Andreasbräu. Von dort (S1/11 Halt "Vier Morgen") per Bahn oder zu Fuß immer der Bahn entlang zum Ausgangspunkt .

Organisation:	Jörg Keßler, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 13 km Strecke, Gehzeit ca. 3 h; festes Schuhwerk (teilweise schmale Trampelpfade)
Treffpunkt:	um 10:35 Uhr an der S1/11-Haltestelle "Neureut-Kirchfeld"

So. 13.11.2022: Wanderung im Moosalbtal

Rundwanderung von Fischweier durch das untere Moosalbtal. Dabei werden wir Schöllbronn und Burbach tangieren.

Organisation:	Josef Demel, Tel. (0 72 43) 6 38 49, E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 14 km Strecke und ca. 340 Höhenmeter, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Tagesverpflegung
Treffpunkt:	um 9.30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sa. 26.11.2022: Rundwanderung bei Rappenwört

Da im Winter die Tore zum Rheinstrandbad Rappenwört offen sind, können wir unsere Wanderung mit einer Runde durch das Bad beginnen. Lässt es die Witterung zu, gehen wir auf verwunschenen Pfaden (ansonsten auf dem Rheindamm) in Richtung Zollhaus, umrunden den Fermasee und kommen vorbei am Rheinhafendampfkraftwerk zurück zum Ausgangspunkt. Wer will, kann danach in einem der Bootshäuser oder in Daxlanden einkehren.

Organisation:	Doris Krah, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 15 km ebene Strecke, manchmal auch auf schmalen, etwas rutschigen Pfaden.
Start:	um 10 Uhr am Parkplatz vom Rheinstandbad Rappenwört

Genusswanderungen

So. 27.11.2022: Aktion Christbaum schmücken

Eine dekorative Winterwanderung auf den Wattkopf. Dort wollen wir ein Christbäumchen schmücken, danach gibt es Glühwein und Lebkuchen.

Organisation: **Eveline Walter**, E-Mail: effeline.walter@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke mit 350 Höhenmetern. Regen- und sturmfester Christbaumschmuck kann gerne mitgebracht werden, aber kein Lametta!
Treffpunkt: um 9.30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Sa. 07.01.2023: Aktion Christbaum abschmücken

Beim zweiten Teil der Winterwanderung auf den Wattkopf wird das Christbäumchen wieder abgeschmückt.

Organisation: **Eveline Walter**, E-Mail: effeline.walter@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke mit 350 Höhenmetern.
Treffpunkt: um 9.30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen

Radtouren

Sa. 24.09.2022: Rund um Karlsruhe

Beim ersten Lockdown alleine ausprobiert, soll es jetzt zusammen mit Euch einmal rund um Karlsruhe gehen. Wir radeln über Daxlanden, das Hafensperrtor, Maxau, Knielingen, Neureut, Hagsfeld und Durlach im Uhrzeigersinn um Karlsruhe herum. Für Rennräder ist die Strecke nicht geeignet.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für 50 km Strecke ohne größere Steigungen, überwiegend geteert, teilweise auf Waldwegen. Helmpflicht.
Start: um 9 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse)

Schönbrunner Hütte

Sa. 29.10.2022: Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte

*Um unsere Schwarzwaldhütte für Vermietungen fit zu halten, benötigen wir **helfende Hände**. Gemeinsam packen wir die Arbeiten an, die in und um die Hütte anfallen, wie Holz machen, Gartenarbeiten, Bettwäsche wechseln, Handwerkerarbeiten oder die Generalreinigung. Anschließend wird gemeinsam gegrillt.*

*Und da bist **Du** gefragt! Bitte melde Dich beim Organisator.*

Organisation: **Jörg Keßler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de

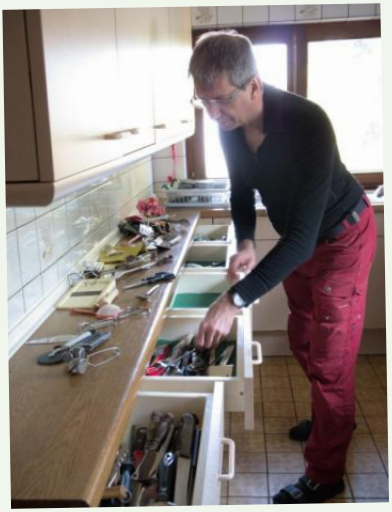
Putzorgie auf der Schönbrunner Hütte

Auf die Helfer wartete am Wochenende um den 19. März 2022 eine wahre Putzorgie auf der Schönbrunner Hütte (SBH).

Nach einem sehr gemütlichen Hüttenabend mit Jörgs Straßburger Wurstsalat und Andreas' Wein vom Jaques' Wein-Depot in Ettlingen, wurden am Samstag eifrig die Putzlappen geschwungen.

Die Küche wurde von Eva und Doris gründlich gereinigt und Andreas hat altes Geschirr aussortiert. Ein erstaunlicher Schwund bei den kleinen Löffeln wurde festgestellt, da müssen wir Abhilfe schaffen.

An den zahlreichen Fenstern und Balkontüren kam Jörgs "Putzfee" dampfend zum Einsatz. Andreas und Dietmar haben im gesamten Haus den Staubsaugerbeutel gut gefüllt.



Klaus hat im Garten den noch winterlichen Rasen vom Laub und von den Tannenzapfen befreit, so dass die ersten Halme ungestört sprießen können. Die heftigen Ostwindböen haben diese Tätigkeit aber zur Sisyphusarbeit werden lassen. Und Jörg hat, wie immer, sein Werkzeug sinnvoll eingesetzt.

Schön war es, gemeinsam auf der Hütte zu werkeln. Wir helfen wieder.

Erfurter Hütte

Fr. 07.10. bis So. 09.10.2022: Saisonabschlussfahrt

Fr. 07.10.: Abfahrt mit dem Bus um 6 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, Ankunft in Maurach gegen 12 Uhr, von dort per Seilbahn oder in rd. 2,5 h zu Fuß auf die Hütte.

Sa. 08.10.: Zeit für Tages-Wanderungen oder Klettersteige.

So. 09.10.: Zeit für kleinere Wanderungen im Umkreis der Hütte oder am Achensee. Abfahrt um 15 Uhr, voraussichtliche Ankunft um 22 Uhr.

Anmeldeschluss:	Di. 20.9.2022
Anmeldung:	auf der Homepage oder per E-Mail an info@dav-ettlingen.de
Fahrpreis:	hin und zurück: € 50,– pro Person, € 35,– pro Kind bis 14 Jahre nur Rückfahrt: € 30,– pro Person
Weitere Kosten:	Übernachtung und Essen auf der Erfurter Hütte
Weitere Infos:	Nichtmitglieder können auf Anfrage als Gäste teilnehmen. Hüttenschlafsack und AV-Ausweis nicht vergessen.

Foto: Andreas Hünnebeck

Natur

So. 18.09.2022: Naturkundliche Exkursion in den Landschaftspark Karlsruhe

Eine naturkundliche Tour mit einem Rheinpark-Guide und Naturschutzwart führt uns vor die Tore von Karlsruhe. Ziel ist der ***Knielinger See****, den wir gemächlich umrunden. Nach seiner aufwendigen Sanierung wird dieses Kleinod im Rheinpark nun zu einem Naherholungsziel der schönsten Art, das mit reicher Flora und Fauna aufwartet.*

In den Rheinauen (Foto: A. Hünnebeck)

Wir gewinnen Einblicke in das ganz besondere Leben in den „Badischen Dschungel" unserer Rheinauen, lernen die Rheinbegradigung durch Johann Gottfried Tulla und Max Honsell im 19. Jahrhundert kennen und erfahren, ob Lachs und Biber bald nach Ettlingen zurückkehren.

Nach unserer Expedition besteht die Möglichkeit, den Nachmittag im Biergarten des Hofguts Maxau gemütlich ausklingen und die Seele am Seeufer baumeln zu lassen.

Organisation:	**Michael Zacherle**, Tel. (01 79) 5 91 76 27, E-Mail: michael@zacherle.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 9 km ebene Strecke, Gehzeit ca. 3 Stunden. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen.
Treffpunkt:	um 09.35 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Ettlingen-Stadt (Abfahrt 09.48 Uhr) oder um 10.40 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Karlsruhe-Maxau

Breitensport

Sport in der Prävention

Foto: Andreas Hünnebeck

Doris Krah ist Fachübungsleiterin B für Sport in der Prävention mit den Schwerpunkten Herz/Kreislauf und Haltung/Bewegung. Ein bunter Mix an funktionellen Übungen fördert vor allem die Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung und die Entspannungsfähigkeit und trägt so zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.

Leitung: Doris Krah, Tel.: (07 21) 9 61 38 47, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Ort: Sporthalle der Schillerschule
Termin: Mittwochs 19 - 20 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

Sektionssport

Zum Aufwärmen werfen wir uns zwanglos den einen oder anderen Volleyball zu, machen dann eine Runde Dehnübungen und anderes aus der Rückenschule, und danach powern wir uns beim Hockey richtig aus. Die Flüssigkeitsverluste werden danach beim Vogelbräu um die Ecke wieder ausgeglichen.

Leitung: Doris Krah, Tel.: (07 21) 9 61 38 47,
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Ort: Sporthalle der Schillerschule
Termin: Mittwochs 20 - 21:30 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

Foto: Andreas Hünnebeck

Familienprogramm

Familiengruppe der DAV Sektion Ettlingen

In der Familiengruppe finden sich gleich gesinnte Erwachsene mit Kindern (Familien) zusammen, um einen besonderen Tag mit Unternehmung zu gestalten, nach dem Motto: „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ und „Hier können Kinder und Erwachsene was erleben“.

Die Familiengruppe als soziales Lernfeld ermöglicht Verantwortung, Partizipation und Engagement für gemeinschaftliche Interessen. Kinder haben eine andere Wahrnehmung und andere Interessen als Erwachsene. Ihr Blick ist dem Boden näher und ihre Interessen sind Spielen, Erleben und Entdecken. Ihre Welt besteht aus Abenteuern, die gemeinsam erforscht werden. Der Tümpel zum Spielen, die Steine zum Bauen oder das Klettern reizen viel mehr als eine tolle Aussicht und der Gipfel.

Gemeinsam unterwegs sein, draußen spielen, bauen und Abenteuer bestehen stärkt den Zusammenhalt in der Gruppe. Kinder die nicht gerne Wandern, entdecken hierbei das Wandern neu. Positive Naturerfahrungen fördern die Wertschätzung und Achtsamkeit für andere Lebewesen und auch andere Menschen. Toleranz und Rücksichtnahme, Solidarität und Einfühlungsvermögen werden gefördert wie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Insbesondere Vertrauen, die Beziehungsfähigkeit und das Sich-Einlassen auf andere können erprobt und erlernt werden.

Das Vorbildverhalten der Erwachsenen spielt beim Wandern eine entscheidende Rolle:

- Freude und Sensibilität,
- achtsamer und liebevoller Umgang mit den Einmaligkeiten der Natur und
- Einfühlungsvermögen in die Wünsche und Bedürfnisse anderer Menschen.

Das Erleben der Natur mit allen Sinnen, deren Schönheit und Wildheit, fördert eine intensive Naturwahrnehmung und die Herausbildung eines nachhaltigen verantwortungsvollen und sorgsamen Umgangs mit Natur und Umwelt. Positive Naturerfahrungen sind Bedingungen dafür, sich für den Erhalt der natürlichen Umwelt einzusetzen, nach dem Motto, „nur das, was ich schätzen gelernt habe, werde ich auch schützen“. Auch hier trägt das Vorbild der Erwachsenen dazu bei, Kindern Achtung vor der natürlichen Umwelt zu vermitteln. Sie geben den initiierenden Bezug, zeigen ihnen Verhaltensmöglichkeiten und Kinder lernen, sorgsam mit „Mutter Natur“ umzugehen.

Familienprogramm

Die Familiengruppe der DAV Sektion Ettlingen nutzt die vom DAV zur Verfügung gestellten **technischen** sowie organisatorischen **Möglichkeiten**, um den Familien individuelle und familiengerechte Touren zu planen und durchzuführen. Für uns steht dabei der Mensch im Vordergrund. Im Organisations-Team ist mindestens ein ausgebildeter Berg-Wandergruppenleiter*in in der Planung der Touren beteiligt. Sicherheit und Spaß der Kinder steht immer im Vordergrund.

Als Raum bieten uns verschiedene Regionen in der Umgebung mit besten Wandermöglichkeiten mit idyllisch gelegenen kleinen Seen, bezaubernden Aussichten über Wälder-Meere des Nordschwarzwalds über die Rheinebene hinweg bis zu den Vogesen. Flussbettwanderungen im Murgtal oder Kanu-Fahrten auf den Nebenflüssen des Rheins steigern den Spaßfaktor. Burgruinen und Kraxel-Einlagen im Pfälzer-Wald machen die Kleinen zu großen Helden. Und wenn uns gerade mal nichts Passendes zum Wetter einfällt, ist das Alb-Tal oder das wunderschöne obere Gaistal in Bad-Herrenalb mit dem Wildkatzenpfad immer eine gute Tour-Wahl vor der Haustüre. Im Kontext Sicherheit planen wir spielerische Zusatzangebote, wie das richtige Lesen von Wanderkarten und Kompass (Orientierungslauf) und Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs.

Mit dieser besonderen Komposition dreier Dimensionen **Mensch**, **Technik** und **Raum**, erwartet Euch eine besondere Zeit der ganzheitlichen Erfahrung von Körper und Bewusstsein zur Natur.

Die Familiengruppe der DAV Sektion Ettlingen trifft sich jeden dritten Sonntag des Monats für gemeinsame Unternehmungen. In den großen Ferienblöcken fallen die Termine aus oder werden verschoben, sodass 12 x im Jahr gemeinsam gewandert wird. Die Touren bewegen sich zwischen 4 und 14 KM. Eine Anfahrt zum Start lag bisher unterhalb von 45 Minuten Fahrzeit mit dem PKW.

Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch einfach per E-Mail an das Orga-Team: dav-familienwanderungen@soenmez.net

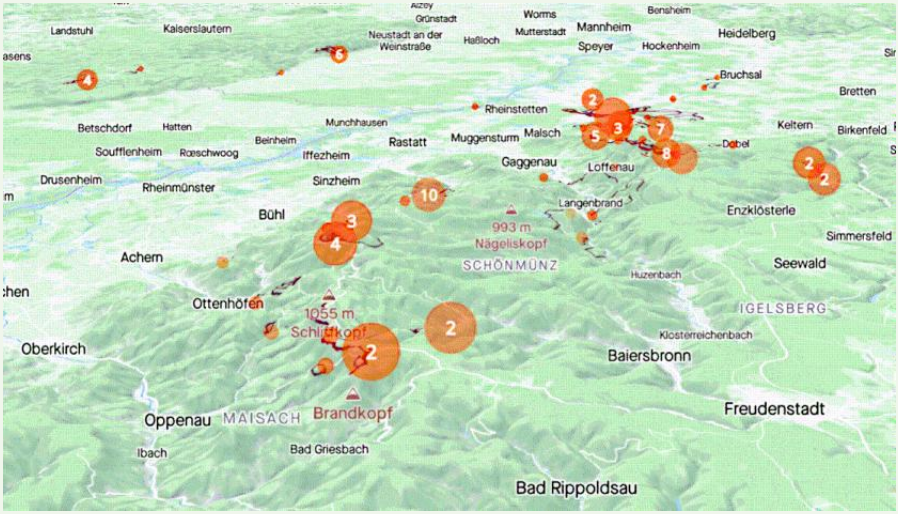
Ayhan Sönmez

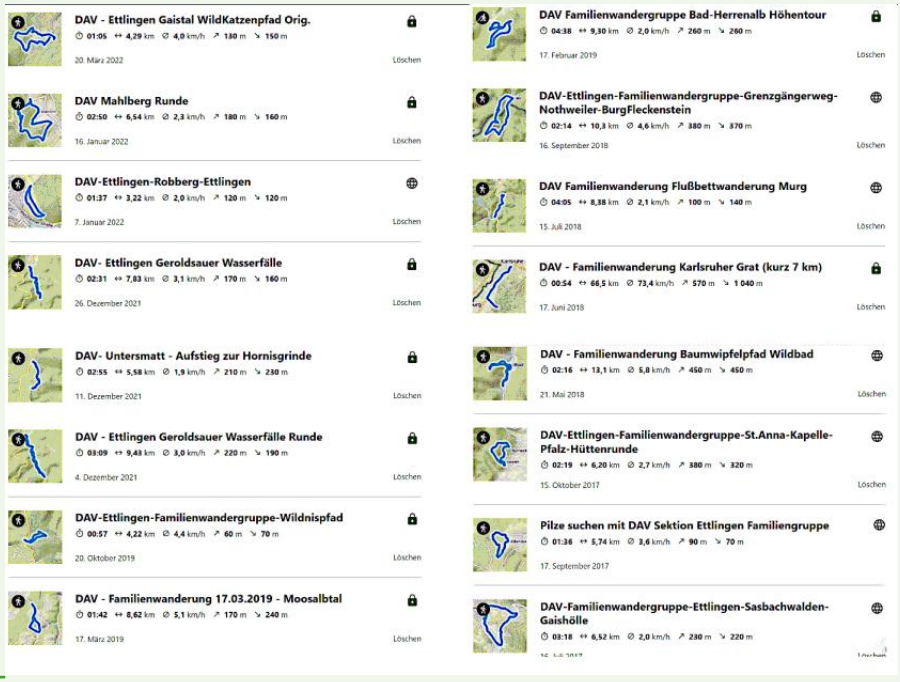
Karen und Mark Göllner

Andreas Geiger

Familienprogramm

Wo wir unterwegs gewesen sind:





Familienprogramm

Aussicht auf geplante Unternehmungen der Familiengruppe

Wanderungen 2022:

- **Albtal Trail (Bad Herrenalb)**
  Gesamtzeit: 3,5 h
  Strecke: 11,5 Km

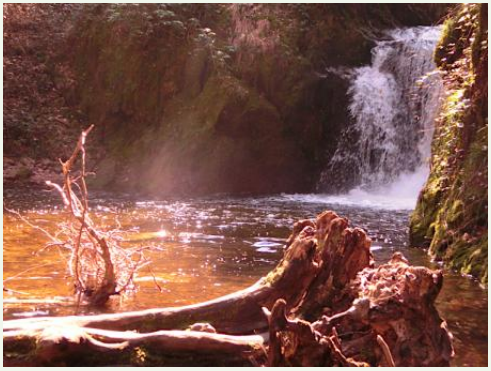
- **Wildkatzenpfad (Bad Herrenalb)**
  Gesamtzeit: 3 h
  Strecke: 4,5 Km

- **Luchspfad (Oberer Plättig)**
  Gesamtzeit: 3 h
  Strecke: 6,1 Km

- **Himmelssteig (Bad Peterstal-Griesbach)**
  Gesamtzeit: 2,2h
  Strecke: 6,1 Km

- **Grenzweg und Burgen-Tour im Pfälzer Wald**
  Gesamtzeit: 3,2 h
  Strecke: 10,8 Km

- **Rundkurs wildromantischen Wasserfälle von Sasbachwalden bis zur Gaishölle** mit evtl. Einkehr ins Schwimmbad
  Gesamtzeit: 3,5 h
  Strecke: 6,6 Km



Familienprogramm

Aussicht auf geplante Unternehmungen der Familiengruppe

Zusatzaktivitäten 2022:

- **Kletter- / Boulderhalle**
- **Flussbett-Wanderung**
- **Kletterwand am AMG**
- **Sonnenuntergang am Bernsteinfelsen** mit Nachtwanderung
- **Natur und Mensch im Einklang –** Wanderung eines Teilstücks der Murgleiter um und zum Pumpspeicherkraftwerk Forbach (mit Besichtigung von Kraftwerk und Staumauer)

Foto: Depeska (Wikimedia Commons)

Die nächsten Termine:

- **21.08.2022**
- **18.09.2022**
- **16.10.2022**
- **20.11.2022**
- **18.12.2022**

Andreas Geiger

Basislehrgang Sportklettern

Ausbildungswoche 27.03. bis 01.04.2022 im DAV Kletterzentrum Darmstadt

Der Ausbildungskurs wurde im DAV Kletterzentrum Darmstadt durchgeführt, einer beeindruckenden Kletterhalle mit über 17 Meter Wandhöhe, die auch für internationale Wettkämpfe geeignet ist.

Die Trainer waren **Korbinian Rieser** und **Heiko Queitsch**. Gerade Heiko könnte dem ein oder anderen durch seine unzähligen Erstbegehungen insbesondere im Frankenjura bekannt sein.

Am Kurs haben insgesamt 11 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet teilgenommen.

In dem fünftägigen Lehrgang wurden sowohl die **theoretischen Grundlagen** zu Aufbau und Durchführung von Kletterkursen (Methodik und Didaktik) wie auch die **praktische Umsetzung** behandelt.

Aber auch die Klettertechnik durfte nicht zu kurz kommen. Neben **Techniktraining** wurde auch das richtige Fallen im Toprope und im Vorstieg trainiert.

Einer der wesentlichen Schwerpunkte ist das Thema **Sicherheit**. Hier wurde die Vielzahl an verschiedenen Sicherungsgeräten (manuelle Bremsgeräte, Halbautomaten und Autotubes) behandelt und deren korrekte Verwendung und das Bremsverhalten in der Praxis getestet.

Das sichere Vorsteigen im oberen 5. Klettergrad wird vorausgesetzt und musste auch in einer Leistungsprüfung nachgewiesen werden.

Mit der Ausbildung zum **Kletterbetreuer** besteht die Qualifikation zur Durchführung von Kletterkursen für das sichere Klettern an einer künstlichen Kletterwand und die Abnahme der DAV-Kletterscheine Indoor für Toprope und den Vorstieg.

Diese Ausbildung ist eine sehr gute Ergänzung zu den Aktivitäten der Familiengruppe.

Ettlinger Panoramaweg

Nachtwanderung der Familiengruppe

Text und Fotos: Doris Krah

Normalerweise trifft sich die Familiengruppe immer am dritten Sonntag im Monat zu gemeinsamen, kindgerechten Unternehmungen.

Ausnahmsweise haben sich die Familien im Februar bereits am Samstagabend an der Kaisereiche getroffen. Es sollte nämlich eine Nachtwanderung auf dem Ettlinger Panoramaweg geben.

Bereits kurz nach dem Start kamen die Taschen- und Stirnlampen gut zum Einsatz, um auf den Pflastersteinen des Robbergs nicht zu stolpern. Beim "Weißen Haus" war die Sicht auf die hell erleuchtete Stadt unbeschreiblich. Ganz begeistert waren alle von den vielen Sternen, die man sieht, wenn es ringsum dunkel ist. Das Sternbild Orion haben alle gut erkannt. Beim Blick in die unendlichen Weiten kam so mancher zum Nachdenken über die Frage: "Was ist die Unendlichkeit".

Schnell kam man dann wieder zurück ins Hier und Jetzt und weiter ging es über den Bismarckturm zurück zum Ausgangspunkt.

Wanderung der Familiengruppe

Pfälzerwald

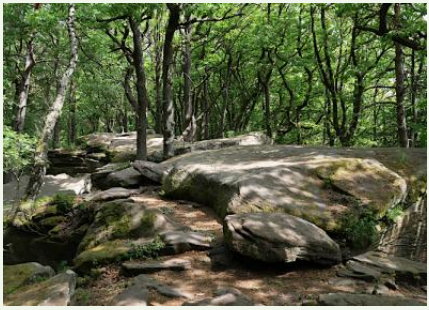
Vom Hüttenhohl auf den Kalmit

Text und Foto: Andreas Geiger

Nachdem der geplante Wandertermin (regulär der dritte Sonntag im Monat) im April wegen schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden musste, konnten die Familien am 15. Mai eine Wanderung bei herrlichem Frühsommerwetter genießen.

Treffpunkt war der Wanderparkplatz Hüttenhohl im Pfälzerwald am Kalmit. Die Tour führte uns zunächst abwärts Richtung Rasthaus an den Fichten und dann auf abwechslungsreichen Pfaden, mit gemütlicher Zwischenrast an der Wolselanlage, hinauf auf den Kalmit. Der teilweise steile Aufstieg wurde mit einem grandiosen Ausblick über die Rheinebene belohnt.

Nach ausgiebiger Rast führte uns der weitere Verlauf durch das Felsenmeer. Hier konnte man wahlweise dem Wanderweg folgen oder eine Route über die zahlreichen Felsen wählen. Für die Kinder (und auch den ein oder anderen Erwachsenen) war dies das Highlight der Tour.



Nach diversen „Felsüberquerungen“ führte uns der Weg weiter über die Hüttenberghütte zurück zum Parkplatz am Hüttenhohl.

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Liebe Sektionsmitglieder, liebe JDAVler,

über die Sommerzeit sind wir immer freitags am Klettern. Dazu gehen wir an unsere Kletterwand am AMG in Ettlingen und auch immer wieder an die umliegenden Felsen in der Region.

In der vergangenen Wintersaison konnten wir die komplette Saison ein Klettertraining anbieten. Zudem hat sich unsere Gruppe vergrößert ☺ und wir konnten auch unsere Ausfahrt auf die Schönbrunner Hütte durchführen.

Für die Zweite Jahreshälfte haben wir uns auch noch die eine oder andere Aktivität vorgenommen.

Hier ein kleiner Ausblick für die zweite Hälfte vom Jahr 2022: (Änderungen vorbehalten)

- Kletterwochenende im Sommer
- Saisonabschlussfahrt auf die Erfurter Hütte (07.10. bis 09.10.2022)
- und vieles mehr ☺

Wer jetzt mehr über unsere Jugendgruppen erfahren möchte, stellt seine Fragen an: julei@googlegroups.com.
Auch findet ihr uns auf unserer Homepage www.jdav-ettlingen.de und bei Instagram www.instagram.com/jdav_ettlingen.

Ich wünsche viel Spaß beim Umherstöbern auf der Homepage und Instagram. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Sommersaison.

Isabelle Quellmalz
Jugendreferentin DAV Sektion Ettlingen

Klettern am Felsen

Text und Fotos: Isa

Bereits im Mai schafften wir es dieses Jahr mit der Jugendgruppe an die Felsen zu fahren.

Hierfür haben wir uns in Ettlingen mit zwei Autos getroffen und sind dann gemeinsam an die **Orgelfelsen** gefahren. Diese befinden sich in der Nähe von Kaltenbronn. Hier kletterten wir den Nachmittag über und probierten uns in verschiedenen Schwierigkeitsgraden aus.

Leider hatte der Wetterbericht nicht recht behalten und so nieselte es immer wieder, was uns die Laune jedoch nicht verdarb.

Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Ausflug.

Ausfahrt
Schönbrunner Hütte
Januar 2022

Text: JDAV
Fotos: Isa und Chris

Es war endlich wieder so weit: Die jährliche Ausfahrt vom 28. - 30.1.22 auf die Schönbrunner Hütte stand an. Voller Vorfreude trafen wir uns Freitag nachmittags, um mit zwei Stadtmobilen in den Schwarzwald aufzubrechen.

Nach einer 50-minütigen Fahrt kamen wir im Schnee an und verteilten das Gepäck auf unsere Schlitten, um die letzten Meter zu Fuß zur Hütte zurückzulegen.

Kurz darauf bezogen wir die Zimmer und bereiteten das Abendessen vor. Der Plan: Sellerie- Cordon-Bleu mit Nudeln und Salat. Zwei Stunden später mussten wir uns eingestehen, dass wir uns leicht verkalkuliert hatten und zwei Schüsseln zu viel übriggeblieben sind.

Ein besonderer Dank geht an Lukas und Eric, welche sich freiwillig aufopferten, um die gesamten Messer der Hütte zu schleifen, was allerdings weniger erfolgreich endete. Da wir noch nicht müde waren, sahen wir uns jetzt gezwungen, die letzten Energiereserven in einer Kissenschlacht aufzubrauchen.

Am Samstag wurden wir um acht Uhr dreißig geweckt und machten uns nach einem stärkenden Frühstück, welches aus Müsli bestand, auf den Weg nach Unterstmatt. Wetterbedingt mussten wir jedoch

nach der Mittagspause umkehren, da es zu kalt und vor allem zu windig wurde.

Eigentlich wollten wir in der Nähe von Unterstmatt Schlittenfahren bzw. Mülltüten rodeln gehen, dies ging dann leider nicht. Auf dem Rückweg konnten wir dann aber trotzdem ein wenig Schlitten fahren, was die Laune wieder steigerte.

Zurück bei der Hütte verbrachten wir den Nachmittag mit einer Schneeballschlacht und dem Bau einiger Rodelbahnen, bevor wir nach dem Abendessen eine kurze Fackelwanderung unternahmen.

Wieder zurück wurde die Schneeballschlacht im Dunkeln fortgesetzt und danach Karten gespielt.

Am nächsten Morgen gab es um zehn Uhr Frühstück, wonach eine erneute Schneeballschlacht entbrannte und in einem Schneemannbau endete. Ein gemeinsames Gruppenbild vor unserem zweieinhalb Meter hohen Schneemann Moostafa und der anschließende Hüttenputz beendeten unsere gemeinsame Ausfahrt.

Es war ein schönes Wochenende und wir freuen uns auf ein baldiges Wiederkommen im September.

Text: Isa
Fotos: JDAV

Ettlinger Gewerbenacht

Im April fand in Ettlingen wieder die Nacht des Gewerbes im Industriegebiet statt. Hierfür wurden der DAV und auch die JDAV angefragt, ob sie nicht auch etwas anbieten möchten.

Wir von der JDAV überlegten eine Weile, und nach einigen Recherchen kamen wir auf die Idee, dass wir Baumklettern anbieten möchten. Hierfür dienten uns die Bäume, die auf dem Grundstück der Stadtwerke Ettlingen stehen.

Damit die Besucher an den Bäumen hinaufklettern können, befestigten wir Klettergriffe an zwei Bäumen. Die Griffe waren hierzu auf Plastikplatten angeschraubt und dann mittels Schnellspanner am Baum befestigt, damit dem Baum kein Schaden zugefügt wird. Zusätzlich wurde ein Sicherungsseil im Baum befestigt. An diesem waren die Besucher während ihrer Kletterversuche gesichert.

Das Ganze war ein voller Erfolg. Sowohl die Besucher aus auch wir, das Jugendleiterteam und die Vorstandsrunde des DAV Ettlingens, hatten eine Menge Spaß an diesem Abend.

Vorträge

Die Vorträge finden im Rahmen des Sektionsabends in der Buhlschen Mühle in Ettlingen in der Pforzheimer Straße 68 statt.

Wenn Sie einen interessanten Beitrag zum Sektionsabend beisteuern können (Diavortrag, Videofilm, Multimediavortrag, Workshop, ...), wenden Sie sich wegen eines Termins bitte an das Referat für Interne Kommunikation (s. S. xx).

Di. 13.09.2022: In den Iran? Mit dem Fahrrad? Du bist doch verrückt!

Dass ich alleine mit dem Fahrrad quer durch den Iran fahren wollte, hat bei vielen für Verwunderung gesorgt. Werden Frauen dort nicht unterdrückt? Nimmt die Polizei Touristen nicht willkürlich fest? Und gibt es da überhaupt etwas zu sehen, außer Wüste?

Mit meiner Radreise durch den Iran wollte ich Vorurteile gegenüber dem Islam beseitigen und die Kultur hautnah erleben. In diesem Vortrag berichte ich über meine Erfahrungen als alleinreisende Radfahrerin in einem oft missverstandenen Land.

Vortrag: **Bianca Triebel**
Termin: um 20 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen

Vorträge

Di. 04.10.2022: Küstenweg an der Biskaya

Der Küstenweg führte von Bilbao an der Nordküste Spaniens bis ans Ende der Welt (Finisterre). In 4 Wochen legte Arno Ritter auf diesem Weg 700 Kilometer zurück. Und zwischendurch gab es einen Abstecher in die Berge zum Picos de Europa. In dieser Zeit hat er sehr viel Interessantes erlebt – Buen Camino.

Vortrag: **Arno Ritter**
Termin: um 20 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen

Vorträge

Mo. 07.11.2022: Ladakh, Land der hohen Pässe

Im Jahr 2012 und 2016 bereiste Uwe Faulhaber auf eigene Faust Ladakh. Daraus resultierte ein Vortrag zusammengestellt mit den folgenden Inhalten:

- *Kurze Länderkunde über Ladakh*
- *Hauptstadt Leh und seine Menschen*
- *Klosterburgen im Industal*
- *Markha-Valley-Trek*
- *Überquerung des Himalayas vom Karakorum bis in die indische Tiefebene*

Die Vortragsdauer beträgt etwa anderthalb Stunden.

Vortrag: **Uwe Faulhaber**
Termin: um 20 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Str. 68, Ettlingen

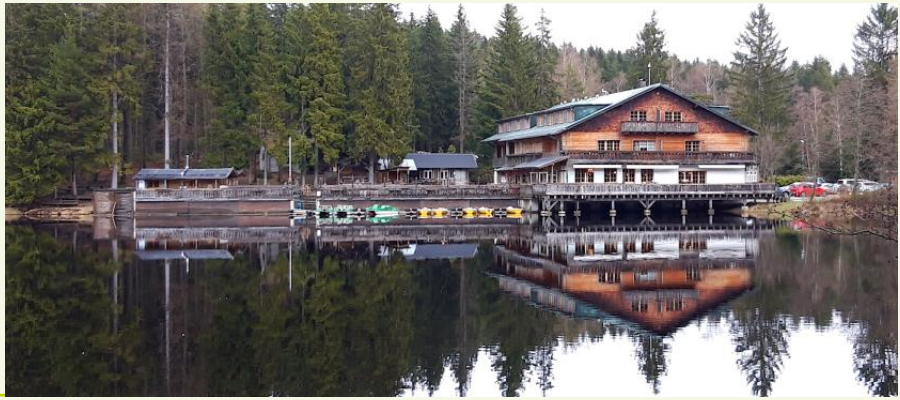
Fichtelgebirge

Text: Dorothea Urbas
Fotos: die Teilnehmer

Wer moosige Indianerpfade und granitische Wurzelwege durch romantische Natur mag, ist hier richtig. Wir erleben wunderschöne und abwechslungsreiche Wandertage mit unterschiedlich starker UV-Strahlung. Doris, die während eines Kurzbesuches zwei Jahre zuvor mit scharfem Auge das Potenzial erkannt hatte, leitet uns immer sicher und zielgerichtet über – und tatsächlich auch unter! – Stock und Stein.

Im Basislager, einem idyllisch gelegenen Hotel am Fichtelsee mit ausladender Holzterrasse und Blick auf den Schneeberg, treffen wir uns allabendlich in froher Runde. Besonders praktisch ist, dass wir alle Wanderungen von hier aus starten können.

Tag 1: Aufstieg zur **Hohen Platte**, einem Aussichtspunkt über einer Granitblockhalde. Es gibt tatsächlich noch



vereinzelt geschlossene Schneedecken. Der teilweise moorige Grund bietet ideale Bedingungen für Moose, Heidelbeeren, Heidekraut, Moorbirke, Nadelwald, die alle zu unterschiedlichen Grünschattierungen beitragen. Abstieg über das **Wanderheim Seehaus**, welches das von Bierkennern geschätzte Zoigl anbietet.

Tag 2: Ganz besonders beschwingt starten wir in den Tag, denn zum Frühstück gibt es Sekt! Norbert hat Geburtstag und sorgt für diese wunderbare Überraschung. Vielen Dank nochmal an Dich, lieber Norbert.

Markante Felsburgen, riesige aufeinander geschichtete Granitblöcke, sogenannte Wollsäcke, säumen unseren Weg beim Aufstieg zum **Nußhardt**, einem Felsgipfel (972 m). Über Restschnee und entlang sprudelnder Wasserläufe steigen wir auf zum **Schneeberg** (1051 m), dem höchsten Berg Frankens. Weiter geht es zu den **Rudolfsteinen**, riesigen aufgetürmten Felsformationen. Wir sind fasziniert von der Vielfalt der Felsentürme. Felshaken weisen auf entsprechende Aktivitäten hin, wir nutzen Leitern oder Natursteintreppen und genießen oben den

Blick in die Weite. Auf dem Rückweg finden wir Reste aufgelassener Zinnerzminen und weitere Anzeichen mittelalterlicher Bergbautätigkeit, denn in diesem Gebiet herrschte damals reger Zinnabbau dank des hier vorherrschenden Zinngranits.

Tag 3: Auf dem Jean Paul Wanderweg Richtung **Nagelsee**, einem stillen Natursee. Hin und wieder sehen wir rundgenagte, umgestürzte Baumstämme, Anzeichen fleißiger Bibertätigkeit. Vorbei an moosbewachsenen zusammengewürfelten Riesenfelsen hinauf zur **Hohen Matze**. Ein romantischer Wanderweg durch Blockhalden führt uns bergab. Runter in die Dunkelheit der **Girgelhöhle** und weiter unter Felsbrocken hindurch wieder ans Licht. Hoch auf den **Prinzenfelsen**. Im Westen bricht die Sonne durch das Wolkenband.

Neben der faszinierenden Naturlandschaft finden wir interessante kulturhistorische Informationen. So jagten hier Jungsteinzeitmenschen in den lichten Wäldern und ernährten sich von den reichen Fischgründen der vielen Gewässer. Viel später wurden diese Gewässer Basis der weltberühmten fränkischen Bierbraukunst.

Was die Neuzeit angeht, findet man hier Zusammenhänge zu den Namen Jean Paul, Max Reger und Goethe.

Tag 4: Durch Rübezahlwald zur **Weißmainsquelle**, hoch auf den **Weißmainfelsen**, dem jungen Weißen Main flussabwärts folgend auf romantischem Naturpfad balancierend bis zur Skischanze Bischofsgrün. Aufstieg zum **Ochsenkopf**. Über eine Blockhalde und Restschnee erklimmen wir den Gipfel (1024 m). Am **Goethefelsen** scheint die Sonne. Abstieg auf dem "Bergwerksweg". Schilder weisen auf ehemalige Steinabbrucharbeiten hin. Wir lesen Begriffe wie "Proterobas" und "Quarzbrocken". Ganz in der Nähe wird der seltene blaue Kösseine-Granit abgebaut, das einzige Vorkommen in Deutschland.

Tag 5: Heimfahrt. Wir sind sehr begeistert von der für uns alle neuen Wandergegend.

Ganz herzlichen Dank an Doris und Gerhard für die perfekte Planung und Durchführung, und auch für das sichere Hin-und Herfahren.

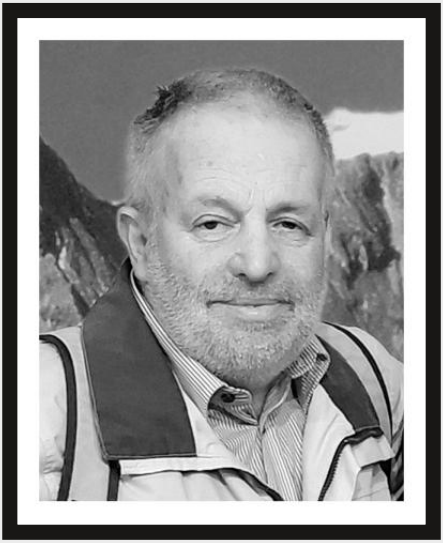
Foto: Andreas Hünnebeck

Der Vorstand

Nachruf Peppi Rubisoier

Ein Guter ist gegangen

Im 74. Lebensjahr ist unser Wegewart im Rofan, Peppi Rubisoier, zu Tode gekommen. Er war ein treuer Helfer und Freund für die Sektion. Sein Tod ist ein großer Verlust.



Über viele Jahre hat er das von uns verantwortete Wegenetz rund um die Erfurter Hütte aus Liebe zum Rofan vorbildlich und selbstlos betreut. Sein Engagement war sprichwörtlich und hat ihn auch zum stellvertretenden Vorsitzenden der Wanderwegegemeinschaft Achensee gemacht.

Persönlich war Peppi stets freundlich und bescheiden. Es ging ihm um die Sache und nie um ihn selbst. Dank war ihm nicht wichtig, obwohl er so viel davon verdient hat.

Mit seiner Familie trauern wir um ihn; wir werden ihn nicht vergessen.

Bibliothek

Benutzungsordnung

Mit der Bibliothek möchte die Sektion Ettlingen ihren Mitgliedern ermöglichen, die Planung von Bergfahrten zu erleichtern und die Kenntnisse über das Gebirge und das Bergsteigen zu vertiefen. Damit die Bibliothek diesen Zweck erfüllen kann, bitten wir, die folgenden Regeln zu beachten.

1. Das Entleihen von Büchern, Karten und Zeitschriften ist nur Mitgliedern des DAV gestattet.
2. Jeder Entleiher erkennt bei der Ausleihe eines Gegenstandes diese Benutzungsordnung an.
3. Das Entleihen, die Rückgabe oder Verlängerung der Leihfrist eines Gegenstandes ist persönlich vorzunehmen.
4. Der Entleiher haftet für alle Beschädigungen, die über die normale Abnutzung hinausgehen.
5. Führer und Karten dürfen nicht auf Fahrten mitgenommen werden.
6. Es gelten die Gebühren und Fristen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind.
7. Das Verlängern der Leihfrist ist, ausgenommen bei Zeitschriften, möglich, sofern keine Vorbestellung eines anderen Mitglieds vorliegt.
8. Versäumt ein Benutzer die rechtzeitige Abgabe und erfolgt eine Mahnung, so hat der Benutzer der Sektion die entstehenden Unkosten zu ersetzen. Diese setzen sich zusammen aus den Zustellkosten für die Mahnung sowie den angegebenen Säumnisgebühren.
9. Entleihen aus der Bibliothek ist nur möglich, wenn etwaige ausstehende Mahngebühren bezahlt sind.

Gegenstand	Leihgebühr	Leihfrist	Säumnisgebühr
Zeitschriften (letzte 6 Ausgaben):	—	1 Woche	€ 1,– pro Woche
Zeitschriften (ältere Ausgaben):	—	4 Wochen	€ 1,– pro Woche
Karten:	€ 1,–	1 Woche	€ 1,– pro Woche
Führer:	—	1 Woche	€ 1,– pro Woche
Bücher, Sonstiges:	—	4 Wochen	€ 1,– pro Woche

Ausrüstungslager

Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

Bedingungen

1. Zwischen Sektion und Mieter wird ein Vertrag geschlossen.
2. Für Verlust und Beschädigungen haftet der Mieter.
3. Die Mietfrist für Ausrüstungsgegenstände beträgt in der Regel eine Woche (von Dienstag zu Dienstag), kann aber nach Vereinbarung auch verlängert werden. Diese Frist ist im Interesse aller strikt einzuhalten.
4. Die Kaution ist in bar oder als Scheck zu hinterlegen.
5. Ausrüstungsgegenstände können nur an Mitglieder des DAV vermietet werden.
6. Die Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände

Gegenstand	Mietgebühr	Kaution	Säumnisgebühr
Crashpads:	€ 15,– pro Woche	€ 25,–	€ 25,– pro Woche
Schneeschuhe:	€ 10,– pro Woche	€ 25,–	€ 25,– pro Woche
DAV-Hüttenschlüssel:	keine	€ 50,–	keine

Mitgliedschaft

Jahresbeitrag 2022		
Kategorie	**Beschreibung**	**Beitrag**
A	Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören	€ 65,–
A	Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, auf Antrag	€ 65,–
B	Ehepartner / Lebenspartner - bei bestehender A-Mitgliedschaft des jeweils anderen Partners - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 33,–
B	Mitglieder der Bergwacht - auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich	€ 33,–
B	Senioren - auf Antrag, ab dem vollendeten 70. Lebensjahr - bisher bestehender Seniorenbeitrag hat Bestandsschutz	€ 33,–
B	Menschen mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis - ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 33,–
A+B	Familien: Eltern und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 98,–
C	Gastmitglieder bei bestehender Mitgliedschaft in einer anderen Sektion - Nachweis mit Kopie des aktuellen DAV Ausweises	€ 16,–
D	Junioren (ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	€ 33,–
D	Junioren mit einem Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis	€ 16,–
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Einzelmitglieder	€ 16,–
H	Kinder und Jugendliche mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50%, Nachweis durch Behindertenausweis - bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	frei

Aufnahmegebühr		
Kategorie	**Beschreibung**	**Beitrag**
A	A-Mitglieder	€ 18,–
B	B-Mitglieder	€ 9,–
D	Junioren	€ 6,–

Impressum

Sektionsmitteilungen Nr. 42 / Juli 2022	
Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.
Redaktion:	Andreas Hünnebeck
Layout, Satz und Druckvorstufe:	Andreas Hünnebeck, mit Scribus 1.5.8 und Gimp 2.10.30 unter Kubuntu Linux 22.04 LTS
Logos:	Public Domain; openclipart.org; made by Freepik from www.flaticon.com
Druck:	Printpark Widmann GmbH, Mittelstr. 8-10, 76227 Karlsruhe
Auflage:	1600 Stück
Das Mitteilungsheft erscheint im Juli und Dezember, der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten. Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.	

Anzeigen / Information für Inserenten		
Format:	DIN A5 Portrait (hochkant) 148 mm x 210 mm	
Farben:	4-Farbdruck Hochglanz, Umschlag (U1 - U4) mit Schutzlack veredelt	
Satzspiegel:	Rand oben: 11 mm Rand unten: 15 mm / 25 mm Rand innen: 10 mm Rand außen: 20 mm Bei Druck bis zum Rand muss die Anzeige an allen Rändern 3 mm über das Papierformat herausragen (154 mm x 216 mm). Diese 3 mm werden nicht gedruckt, dürfen also keine wichtige Information enthalten!	
Anzeigenpreise: Stand 18.10.2018	Umschlag U4, ganze Seite: Umschlag U2, U3, ganze Seite: Umschlag U2, U3, halbe Seite: Innenteil ganze Seite: Innenteil halbe Seite: Innenteil drittel Seite: Innenteil viertel Seite:	€ 220,– € 200,– € 110,– € 130,– € 71,– € 55,– € 44,–
Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an die Redaktion (Andreas Hünnebeck):		
Telefon:	(0 72 42) 79 19 (abends) (07 21) 51 61 - 64 44 (tagsüber)	
E-Mail:	acmh@gmx.de	

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 18.10.2022

Schönbrunner Hütte		Kontakt
Adresse:	Im Schönbrunn 8 (Parkplatz: Im Schönbrunn 3) 77815 Bühl	DAV Sektion Ettlingen e.V. Kronenstr. 7 76275 Ettlingen
Telefon:		(0 72 43) 7 81 99
Internet:	www.schoenbrunner-huette.de	E-Mail: info@schoenbrunner-huette.de

Allgemeines

GPS:	48,65135 Grad Nord / 8,18798 Grad Ost (UTM)

Übernachtungspreise (inklusive Mehrwertsteuer, gültig bis 31.12.2022)

	im Zimmer		im Lager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
ab 13 Jahre	€ 11,50	€ 16,50	€ 7,50	€ 12,50
bis 12 Jahre	€ 11,50	€ 14,50	€ 5,50	€ 8,50

Regeln:

- Die Hütte ist in der Regel für mindestens zwei Nächte zu mieten.
- Die Anmeldung ist verbindlich nach Anzahlung in Höhe von € 125. Wird bei einer Stornierung kein Ersatz gefunden, gibt es keine Rückerstattung.
- Der Mindest-Übernachtungspreis pro Nacht liegt bei € 125, zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von € 15,-/Nacht unabhängig von der Gruppengröße. Ausgenommen sind im Sektionsprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.
- Für Gruppen ist auf Anfrage ein Pauschalpreis möglich.
- Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
- Autos am DAV Parkplatz abstellen.

Kontakt

Adresse:	Raimund Pranger	Erfurter Hütte Rofan Nr. 3 A-6212 Maurach am Achensee
Telefon:	00 43 (6 64) 5 14 68 33 (mobil)	00 43 (52 43) 55 17
Internet:	E-Mail: info@erfurterhuette.at	Homepage: www.erfurterhuette.at

Allgemeines

Öffnungszeiten:	Die Hütte ist geöffnet vom 26.12. bis Mitte März und von Pfingstfreitag bis Mitte Oktober, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.
GPS-Koordinaten:	708326 5257942 32T (WGS 84)
Bitte beachten:	Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden. Autos am oberen Parkplatz der Seilbahn parken (Parkgebühr beachten).

Übernachtungspreise (inklusive Mehrwertsteuer)

	im Mehrbettzimmer		im Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	€ 18,00	€ 30,00	€ 13,00	€ 23,00
Junioren (19-25)	€ 17,00	€ 29,00	€ 10,00	€ 20,00
Jugend (7-18)	€ 12,00	€ 22,00	€ 7,00	€ 17,00
Kinder (bis 6)	€ 7,00	€ 17,00	€ 0,00	€ 10,00

Aufpreis Zweierzimmer: € 5,00 (Erwachsene, Junioren, Jugend und Kinder)

Halbpension (ohne Übernachtung): auf Anfrage beim Hüttenwirt